

FRÜHLING BEI UNS!

 **INTERSPORT**[®]
FLEISS



Intersport Fleiss



intersport.fleiss

HAIBIKE

Deutsches Design,
High-Performance Bikes
und E-Bikes.
Ab Frühjahr 2018 bei uns.



**MONS
ROYALE**

Merino-Clothing
mit technischer
Performance und Style.
Sommer wie Winter.




PALMERS

Frische und
Frühlingshafte
Homewear und Lingerie.
Am Kirchplatz 2.



Gasteiner Rundschau

Liebe Gasteinerinnen, liebe Gasteiner

*Allen Lesern und Inserenten
wünschen wir ein frohes Osterfest*

Am 22. April wird der Salzburger Landtag neu gewählt. Damit werden die Weichen für die Zukunft unseres Landes gestellt. Die Wählerinnen und Wähler entscheiden welche Partei mit welchem Programm die Politik unseres Landes in den nächsten Jahren bestimmen wird.

Die Ausgangslage ist diesmal völlig anders als vor fünf Jahren. Die Salzburger Volkspartei hat mit Wilfried Haslauer an der Spitze in den vergangenen Jahren viel erreicht. Trotz schwieriger „Startbedingungen“ im Jahr 2013. Mit viel Engagement und Einsatz, mit klaren Zielen und mit einem guten Stil des Miteinanders. Wir haben unser Regierungsprogramm

konsequent umgesetzt, es wurde gearbeitet und nicht gestritten. Salzburg hat sich gut entwickelt und steht in wirtschaftlicher Hinsicht wieder an der Spitze aller Bundesländer. In keinem Land ist die Wirtschaft so stark gewachsen, nirgends ist die Arbeitslosigkeit niedriger, Salzburg hat das höchste durchschnittliche pro Kopf Einkommen in Österreich – erstmals vor Wien. Unser Land gehört zu den zwanzig erfolgreichsten Regionen Europas. Darauf können wir stolz sein.

Dennoch: wirtschaftlich erfolgreich zu sein ist wichtig, aber be-

kanntlich nicht Alles. Eine dynamische Wirtschaft ist die Voraussetzung für Viele aber nicht Selbstzweck, sondern Untrennbar mit Arbeitsplätzen, Einkommensentwicklung und sozialer Absicherung für Alle verbunden. Sie schafft die Basis dafür, dass der soziale Zusammenhalt in unserer Gesellschaft abgesichert werden kann, dass wir unser Sozial- und Gesundheitssystem weiterentwi-

rinnen und Bürger zu verbessern, in vielerlei Hinsicht: Mit einer entsprechenden Gesundheitsversorgung, mit leistbarem Wohnen, mit guten Bildungsangeboten und nicht zuletzt mit sicheren und hochwertigen Arbeitsplätzen.

Damit ist unsere Aufgabe für die nächsten Jahre beschrieben - genau das sind die Themen die unsere Zukunft bestimmen. Und genau diese Themen wer-

den auch unsere inhaltlichen Schwerpunkte in der Wahlenauseinerandersetzung in den nächsten Wochen sein. Uns geht es um die Zukunft Salzburgs, nicht um vordergründige Inszenierungen, nicht um politisches Hick-Hack, nicht um „dirty campaigning“ und auch nicht um persön-

liche Angriffe. Die Besten sein im Gutmachen und nicht die Besten sein im Schlechtmachen und Schlechtmachen der Anderen, das haben wir uns vorgenommen.

Auch für uns im Gasteinertal gilt – viel erreicht, aber noch viel zu tun.

In den letzten Jahren konnten wir für das Gasteinertal Einiges erreichen. Durch gute Zusammenarbeit mit den Gemeinden konnten wir wichtige Impulse setzen und bedeutende Projekte vom Land her unterstützen: Wie beispielsweise in Bad Hofgastein die neue Feu-



Bild: Land Salzburg/Melanie Hutter

Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer und LAbg. Mag. KR Hans Scharfetter mit Bgm. Fritz Zettinig nach dem Mediengespräch.

ckeln und wir damit die hohe Lebens- und Umweltqualität unseres Landes auch für die Zukunft sichern.

Der Umstand, dass wir wirtschaftlich zu den Besten gehören darf uns nicht selbstzufrieden machen. Ganz im Gegenteil: Wir müssen jetzt alles daran setzen, um diesen positiven Trend auch fortzusetzen, um auch in der Zukunft erfolgreich zu sein. Die Zukunft wird uns fordern, die Herausforderungen sind bekanntlich groß.

Aufgabe der Politik ist es die Lebensbedingungen der Bürge-

erwehrzentrale, den Kreisverkehr Mitte, die Umbauten im Dachgeschoss des Kursaals, die Förderung der Thermalbadeseen aber auch viele private Einzelprojekte und Veranstaltungen. Ganz aktuell und von besonderer Bedeutung ist natürlich der Ankauf der drei Objekte am Straubingerplatz in Badgastein durch das Land. Damit wollen wir den ersten Schritt setzen, um eine positive Entwicklung im Zentrum von Badgastein in die Wege zu leiten, und die Objekte vor einem weiteren Verfall bewahren. Ein mutiger, durchaus auch riskanter Schritt, aber aus unserer Sicht ohne Alternative, wenn wir die Attraktivierung des Ortszentrums in Badgastein nach fast 18 Jahren Stillstand vorantreiben möchten.

Gerade LH Wilfried Haslauer hat in den vergangenen Jahren gezeigt, dass ihm die Anliegen des Gasteinertal wichtig sind, das ihm das Gasteinertal „am Herzen“ liegt.

Was mich persönlich besonders freut: Im Wege einer Tourismusoffensive Gasteinertal 2018-2020 wird das Land Salzburg auf Initiative von Wilfried Haslauer 2,5 Mio Euro für Investitionen in Tourismusbetrieben zur Verfügung stellen. Ich habe mich – gemeinsam mit dem Tourismusverbänden und den Gemeinden – sehr für diese Förderung eingesetzt. Ich bin überzeugt, dass wir jetzt den Schwung nützen müssen, um die Betriebe zu Investitionen zu ermutigen. Jetzt müssen wir die Weichen stellen und die Voraussetzungen schaffen für ein wirtschaftlich wettbewerbsfähiges und dynamisches Gasteinertal von dem letztlich Alle profitieren. Unser Anspruch muss es sein, eine Vorzeige-Destination im Bereich Gesundheit und Sport zu werden, die Voraussetzungen und das Potential dafür haben wir, davon bin ich fest überzeugt.

Es ist viel passiert, aber es ist noch viel zu tun!

In der vergangenen Legislaturperiode durfte sich die Marktgemeinde Bad Hofgastein mit Hilfe der verschiedenen Landesförderungen im Bereich Tourismus, Infrastruktur und Wirtschaft über umfangreiche Unterstützung durch den Landeshauptmann und die Landesregierung freuen.

An erster Stelle stehen dabei das Verkehrsprojekt „Einfahrt Mitte“ sowie die Errichtung des Busterminals. Im Besonderen stellen diese beiden Vorhaben eine massive Aufwertung der Infrastruktur dar und stehen in direktem Zusammenhang mit den baulichen Aktivitäten der Gasteiner Bergbahnen. Ebenso wären die Errichtung des neuen Hauses der Freiwilligen Feuerwehr bzw. die Neugestaltung des Hamplplatzes im Ortszentrum ohne finanzielle Unterstützung des Landes Salzburg nicht möglich gewesen. Des Weiteren konnte durch Mittel aus dem Gemeindeausgleichsfonds (GAF) der neue attraktive Seminarraum im Dachgeschoss des Kursaales hergestellt werden. Im Bereich Tourismus konnten durch Unterstützung der österreichischen Hotel- und Tourismusbank (ÖHT) zahlreiche Maßnahmen gesetzt werden.

Über das Inkrafttreten eines besonderen Impulsprogrammes für das Gasteinertal wurde ich am 9. März 2018 von Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer und LAbg. Mag. Hans Scharfetter im Rahmen eines Pressegesprächs informiert. Dabei werden explizit Privatzimmervermieter sowie die Hotellerie im kleineren Segment profitieren.

Ein weiterer Höhepunkt der zahlreichen Projekte, die in letzter Zeit umgesetzt wurden, sind unsere einzigartige Thermalbadeseen, die vom Land Salzburg maßgeblich unterstützt wurden.

Ich bedanke mich im Namen der Marktgemeinde Bad Hofgastein bei Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer, bei der Salzburger Landesregierung und LAbg. Mag. Hans Scharfetter für die ausgezeichnete Zusammenarbeit in der abgelaufenen Legislaturperiode und ich wünsche mir, dass dieser gemeinsame Weg in Zukunft fortgesetzt werden kann.

Ihr Bürgermeister
Friedrich Zettinig

Viel erreicht aber noch viel zu tun – so könnte man die Ausgangslage vor dieser Wahl sehr gut beschreiben. Wir sind nicht selbstzufrieden, nicht euphorisch - und doch sind wir stolz auf das Erreichte.

Wir wollen weiter in verantwortungsvoller Rolle für Salzburg arbeiten, als bestimmende politische Kraft im Land. Salzburg braucht stabile Verhältnisse, keine Experimente. Dazu brauchen wir einen klaren Wählerauftrag und ich bitte Sie daher um ihre Stimme für Dr. Wilfried Haslauer und die Salzburger Volkspartei.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich aber auch bei Allen bedanken, mit denen wir in den letzten Jahren erfolgreich zusammengearbeitet haben.

Mit Engagement und Einsatz, aber auch mit viel Freude und Begeisterung wollen wir weiterarbeiten für unser schönes Salzburg, für unser schönes Gasteinertal.

Ihr
Hans Scharfetter

Gratulation

Bad Hofgastein Wir gratulieren Frau Herta Hinterseer, Witwe des legendären Chronisten und Heimatforschers Sebastian Hinterseer, sehr herzlich zu ihrem 103. Geburtstag.

Frau Hinterseer feierte ihren Ehrentag im Kreise ihrer Familie.

Selbstverständlich stattete auch Bgm. Fritz Zettinig und Vizebgm. Hans Freiberger der Jubilarin einen Besuch ab und gratulierte der ältesten Gemeindegemeindebürgerin im Namen der Marktgemeinde Bad Hofgastein.



Bild: privat

Verdienstzeichen für Michael Lindebner

In einem Ehrungsfestakt des Landes Salzburg für Verdienste um die Salzburger Volkskultur in der Residenz Salzburg verlieh Landeshauptmann Wilfried Haslauer (rechts) und Landesrat Heinrich Schellhorn das Verdienstzeichen des Landes Salzburg an Michael Lindebner aus Bad Hofgastein.

Michael Lindebner betreut seit Jahren die Technische Sammlung Breyer im alten Schinderhaus neben dem Seniorenheim. Ebenso lange ist er für die beiden Mühlen am Höhenweg, die Rauchbergmühle und die Bockbergmühle, verantwortlich. Mit Rat und Tat steht er auch in der Knappenwelt der Via Aurea zur Verfügung und ist Vorstandsmitglied im Kulturverein Ladislaus.

Wir gratulieren Michael Lindebner sehr herzlich zu dieser hohen Auszeichnung.



Foto: Franz Neumayr LMZ

Daten & Fakten aus den Gemeinden

Bad Hofgastein

Geschätzte Bad Hofgasteinerinnen und Bad Hofgasteiner, liebe Bürgerinnen und Bürger!

Nachdem ganz Gastein die olympischen Winterspiele in Pyeongchang (Südkorea) verfolgt hat und 14 Medaillen bejubelt werden konnten, freuten wir uns insbesondere über unseren Ehrenbürger Bernhard Gruber.

Medaillengewinner Bernhard Gruber

Offizielle Glückwünsche zu seinem Erfolg bei Olympia 2018 erhielt Bernhard Gruber dabei in Bad Hofgastein von Bürgermeister Fritz Zetting und dem Geschäftsführer der Gasteinertal Tourismus GmbH, Mag. Franz Naturner. Gemeinsam mit seinen Teamkollegen Wilhelm Denifl, Lukas Klapfer und Mario Seidl holte Bernhard Gruber am 22. Februar 2018 die Bronzemedaille. Nach einer ausgezeichneten Sprungleistung holte Gruber als 3. Läufer der österreichischen Kombinierte Staffeln den entscheidenden Vorsprung gegenüber dem japanischen Team heraus, sodass Schlussläufer Mario Seidl den Platz am Stockerl sicher ins Ziel bringen konnte. Der Olympionike freute sich über die Gratulationen aus seiner Heimatgemeinde: „Die Glückwünsche seitens der Gemeinde und des Tourismus freuen mich sehr. Daheim in Gastein kann ich meine Akkus wieder aufladen“. Die offiziellen Feierlichkeiten zu seinem Olympiaerfolg werden im Juni im Rahmen des Bad Hofgasteiner Marktlaufes stattfinden, da Gruber bereits zu den nächsten Einsätzen im Weltcup unterwegs ist. In Lahti (Finnland) konnte Berni Gruber gemeinsam mit Wilhelm Denifl mit einer unglaublichen Sprintleistung den Teamsprint gewinnen.



Bild: Marktgemeinde Bad Hofgastein/Schnöfl

Tourismusentwicklung

Die Zahlen betreffend die Wintersaison 2017/18, die uns bisher vorliegen, zeigen uns einen positiven Trend auf und kann man daher aus touristischer Sicht positiv in die Zukunft blicken.

Auch auf die Sommersaison kann man mit großer Zuversicht entgegensehen. Es werden im Sommer erneut einige Höhepunkte stattfinden: wie z.B. am 25. Mai 2018 das Eröffnungskonzert der Philharmonie Salzburg, vom 22. bis 24. Juni 2018 die World Championships im Trailrunning (adidas Infinite Trail), am 21. Juli 2018 das Konzert des weltbekannten Tenors Juan Diego Flórez, am 30. Juni 2018 das 190-jährige Jubiläum „Heilbad Hofgastein“ mit Enthüllung einer Gedenktafel des österreichischen Schriftstellers Franz Grillparzer sowie eines Thermalwasserbrunnens und am 10. Juni 2018 wird im Rahmen des 30. Marktlaufes eine Sportlerehrung abgehalten, bei der auch Bernhard Gruber geehrt wird.

Tourismusschule

Ebenso erfolgreich war auch unsere Tourismusschule im französischen Grenoble. Die Mädchenmannschaft der Skitourismusschule Bad Hofgastein darf sich mit dem Sieg bei den diesjährigen ISF Wintergames in Grenoble „Schul - Weltmeister“ nennen.

Mit den Siegen in Slalom und Riesentorlauf konnten sich die Mädchen aus Bad Hofgastein bei den ISF Wintergames ganz klar durchsetzen.

Mit Kathrin Stock, Lara Fletzbeger, Karlina Lace, Patricia Leeb und Christina Pichler (alles Schülerinnen des ersten und zweiten Jahrgangs der Skitourismusschule) war die Top besetzte Mannschaft aus Bad Hofgastein von den anderen Nationen nicht zu schlagen. Die Mädchen setzten sich vor den Mannschaften aus Frankreich und Deutschland durch!

Schon vor Weihnachten konnten sich diese Mädchen in der Österreicher Ausscheidung gegenüber den Mannschaften der anderen ÖSV Schwerpunktschulen durchsetzen. In Grenoble bestätigten sie ihre Überlegenheit und konnten beide Rennen ganz klar gewinnen.

Wir freuen uns riesig und sind stolz auf unsere Schülerinnen.

Die Tourismusschule Bad Hofgastein hat unsere Region im Österreichhaus bei den Olympischen Spielen vertreten und war eine von 4 österreichischen Schulen, die für die gastronomische Betreuung zuständig war. Geleitet wurde diese Gruppe von Dipl.Päd. FOL GR Peter Donner. Frau Dir. Mag. Dr. Maria Wiesinger entsendete Teresa Puntigam aus Jochberg, Anna-Maria Gassner aus Abersee, Linda Trigler aus Bad Hofgastein, Lisa Kees aus Hinterglemm, Karin Höflechner aus Rohrmoos und Anna Gschwandl aus St. Johann im Pongau. Ich bedanke mich herzlich bei allen Beteiligten, die unseren Ort international so hervorragend vertreten haben.

Anmeldung zur Sommerbetreuung

Die Marktgemeinde Bad Hofgastein erinnert an die noch bis 06. April 2018 laufende Anmeldung zur Sommerbetreuung für Kindergartenkinder und Volksschulkinder. Es wird heuer erstmalig eine Betreuung bis 17.00 Uhr angeboten. Die Betreuerinnen haben sich ein interessantes Sommerprogramm einfallen lassen, sodass für Abwechslung gesorgt ist! Die Betreuung wird ab 6 Kindern durchgeführt.

Sommersaisonkarte der Alpentherme

In den letzten beiden Jahren hat sich gezeigt, dass die Förderung der Sommersaisonkarte für die Alpentherme (inklusive dem großen Thermalbadeseesee) für Kinder von 6 bis 15 Jahren sich immer größer Beliebtheit erfreut, weshalb die Marktgemeinde Bad Hofgastein auch heuer wieder einen Betrag in Höhe € 20,00 dazu beisteuern möchte. Der Antrag auf Rückerstattung des Betrages kann nach Erwerb der Karte gegen Vorlage des Zahlungsbeleges direkt in der Amtskassa gestellt werden. Sie Sommersaisonkartenaktion läuft von 01. Mai bis 30. Oktober 2018. Der Preis beträgt EUR 146,00 pro Kind. Ein mehrmaliger Zutritt zur Alpentherme am Tag ist während des Gültigkeitszeitraumes möglich.



Bürgermeister Fritz Zetting

Bericht über Bautätigkeiten

Die heurige Wintersaison war von starkem Schneefall und intensiven Schneeräumarbeiten geprägt. An dieser Stelle möchte ich um Verständnis ersuchen für die teilweise verspäteten Einsätze, die mit dem Winterdienst in Verbindung stehen und durch einen Engpass der Gerätschaften entstanden sind. Mit den aufwendigen Arbeiten und dem Abtransport von Schnee sind hohe Kosten entstanden. Aufgrund der starken Frostaufbrüche auf den Gemeindestraßen im gesamten Gemeindegebiet, sowie der damit verbundenen Sanierungsarbeiten und den Ausbesserungen am Kleinsteinpflaster im Ortszentrum entstehen laut Auskunft des Bauamts Kosten von ca. € 400.000,--.

Nicht nur aus diesem Grund wird für das Jahr 2018 der Sparstift angesetzt, da als kurzfristiges Ziel ausgegeben wurde, den Grad der Verschuldung (gemessen an den Einnahmen) auf unter 40% zu senken. Dennoch sind manche Baumaßnahmen unumgänglich, die ich hier kurz skizzieren möchte: Fertigstellung der Arbeiten an der Kurpromenade samt Eingangsbereich des Gemeindeamtes, die denkmalgerechte Sanierung des Totengräber-Häuschen beim Friedhof, die Herstellung des Thermalwasserbrunnes am Beginn des Gasteiner Höhenweges, Gestaltung des Vorplatzes beim Pfarrhof sowie die Bepflanzungen und Nachsetzungen der gefälltten Eschen - aufgrund des Eschentriebsterbens - im Bereich des Kurparkes. Insgesamt sind rund 200 Bäume neu zu pflanzen.

Abschließend wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde noch eine restliche schöne Winterzeit, ein Frohes Osterfest sowie einen angenehmen Frühling.

Ihr Bürgermeister
Friedrich Zettingig

10 Mio. teure Ortsseinfahrt eröffnet

Bad Hofgastein (rau). „Seit dem Jahre 2015 wurde die Zufahrt Bad Hofgastein Mitte mit einem Bauvorhaben der Landesstraßenverwaltung neu gestaltet und über einen Betonkreisverkehr abgeschlossen. Gleichzeitig wurden bei dem Bauvorhaben nicht nur für Autofahrer, sondern auch für den Busverkehr, für Fußgänger, Radfahrer und Anrainer Verbesserungen erzielt“, erklärte Landesrat Hans Mayr bei der Eröffnung des neuen Kreisverkehrs. Eine Fuß- und Radwegunterführung sowie eine weitere Fußwegunterführung sorgen für mehr Sicherheit der Verkehrsteilnehmer. Bgm. Fritz Zettingig: „Für uns ist dieses zukunftsorientierte Projekt, an dem die Gemeinde mit einem Drittel der Gesamtkosten beteiligt war, gesamtheitlich mit der Umsetzung der neuen Schlossalmbahn zu betrachten. Wir sind alle froh, dass die neue Verkehrsanbindung samt Kreisverkehr und Busterminal, nun zeitgerecht fertiggestellt werden konnte. Die sehr umfangreichen Bauarbeiten haben zu einem guten Resultat geführt, auch optisch wurde die Lösung ausgezeichnet umgesetzt und fügt sich perfekt in den Bestand sowie in unsere schöne Natur ein“. Endgültige Fertigstellung bis August 2018



Vorsitzwechsel

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Bad Hofgastein!

Nachdem der Vorsitzende des Umwelt- und Landwirtschaftsausschusses, Markus Viehauser, Schmaranz, in den Bau- und Raumordnungsausschuss als Vorsitzender gewechselt ist, habe ich, Thomas Gruber, Kerscher, den Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss für die restliche Amtsperiode übernommen.

Eine interessante, herausfordernde Aufgabe, mit vielen Themen direkt bzw. indirekt verbunden mit Tourismus, Landschaftspflegeprämie, Bauernherbst, Wegerhaltung, Raubtier Wolf, aktuell Glyphosat, Hochwasser- Natur- und Umweltschutz uvm.

Umwelt ist auch ein besonderes Anliegen meines Stellvertreters Peter Perz, der sich vehement für Energie (Abfallwirtschaft, Wasser- und E-Werk, Biomasse Heizwerk, Sanfte Mobilität, Solaranlagen uam.) einsetzt. Großes Anliegen ist ihm bei den e5-Gemeinden, wo Bad Hofgastein Mitglied ist, möglichst viele „e“ zu erreichen.

Abschließend hoffe ich, dass bei diesem Ausschuss diese harmonische Zusammenarbeit aufrecht bleibt.

Es gefiele uns, ...

... wenn im Kurpark bei den Rekultivierungsarbeiten bewusst das Auge auf Bienenweiden gelenkt würde. Blühwiesen und Weidenbäume (Palmkätzchen) geben sicher einen besonderen Reiz im Park ab und wären ein wichtiger Beitrag zur ökologischen Nachhaltigkeit.

Schlemmerpass

Bad Hofgastein Die mitwirkenden Betriebe, Tröpferl, Kraut & Rüben, Goldbergstüberl, Haus Austria und Piccolo Italia möchten sich bei Axel Planatscher, Kur- und Sporthotel Alpenhof, sehr herzlich für die uneigennützig Initiative zur Gründung des Schlemmerpasses bedanken.

Seit einiger Zeit empfehlen 13 Dreistern-Betriebe ihren Gästen die Mitgliedsbetriebe des Schlemmerpasses, der in den Häusern aufliegt. Die Gäste erhalten eine 5 %ige Ermäßigung auf ihre Konsumation.

Herzlichen Dank an Axel Planatscher!

Einladung zu unserem Flohmarkt

Wo: Im Seniorenheim Bad Hofgastein

Wann: Am 14. April 2018

Beginn: Ab 13 Uhr

Angeboten werden Bücher, CD's, Dekoartikel u.v.m.

Der Erlös kommt unseren Bewohnern zugute. Wir würden uns über Ihren Besuch sehr freuen.



Das Animationsteam

Kulturpreis 2018 an Prof. Dr. Fritz Gruber

Bad Hofgastein (rau). Im passenden Rahmen des historischen Bad Hofgasteiner Weitmoserschlosses präsentierte der Gasteiner Historiker Prof. Dr. Fritz Gruber sein jüngstes Buch „Die Weitmoser und ihr Edelmetallbergbau in den Hohen Tauern“. Er verfasste nicht ein x-beliebiges Heimatkundebuch, sondern eine seriöse, aber allgemein verständliche wissenschaftliche Arbeit im Umfang von ca. 480 Seiten mit zahlreichen Bildern. Christoff Weitmoser war der größte Salzburger Privatunternehmer im 16. Jahrhundert und der mit Abstand größte Goldproduzent im deutschen Sprachraum. Der Wert der Gastein-Rauriser Edelmetallbergbaue übertraf jene aller Edelmetallbergbaue des deutschen Sprachraums, in der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts auch die von Schwaz in Tirol (Silber), von Sachsen und der Slowakei. Weitmosers Umsätze gingen – umgerechnet – in die zig-Millionen Euro. Er war durch drei Jahrzehnte ständiger Darlehensgeber für Erzherzog Ferdinand I. und damit indirekt des Kaisers, der ja sein Bruder war. All das sind Fakten, die für die Salzburger Wirtschaftsgeschichte bedeutend und weitgehend unbekannt sind, sie sind zum allergrößten Teil völlig neu und noch nie publiziert. Die Via Aurea produziert dieses neue Buch im Eigenverlag, allerdings mit freundlicher Unterstützung des Landes Salzburg, des Rotary-Clubs Bad Gastein und der Familie Scharfetter, Weitmoserschloss.

Am Freitag, 25. Mai 2018, um 20:00 Uhr in der Alpenarena wird Prof. Dr. Fritz Gruber der „Sebastian-Hinterseer-Kulturpreis“ der Marktgemeinde Bad Hofgastein im Rahmen des ersten Konzertes der Salzburger Philharmonie für dieses Buch verliehen. Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Bad Hofgastein würdigt damit über die Gemeindegrenzen hinaus das Lebenswerk des Bocksteiner Montanhistorikers.



Alpengärtnererei
Pflanzen • Steine • Wasser Christian Röck

an der Gasteiner Bundesstraße
Mo-Fr 8-12 und 14-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr

Auf zum Gartl'n
www.alpengaertnererei.at

Max Rabe Sind Nichtwähler klüger?



Angesichts der steigenden Prozentanteile an Nichtwählern bei den diversen Wahlgängen fragt sich mancher Bürger, ob denn das die klügere oder auch besser informierte Gruppe von

Staatsbürgern ist oder ob es sich bei diesem Phänomen um Zorn und Frustration gegenüber den Politikern handelt. Diese Beweggründe mögen da und dort auch tatsächlich zutreffen.

Dennoch sollte man sich die Sache etwas genauer überlegen, ehe man solche Entwicklungen einfach als gegeben zur Kenntnis nimmt und es auch vielleicht sogar selbst für richtiger hält, sich am demokratischen Geschehen nicht (mehr) zu beteiligen.

Gute Politik zu machen, ist ungleich schwieriger geworden, als dies noch zu Zeiten der rasanten Aufwärtsentwicklung in der zweiten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts war.

Der ständig wachsende Wohlstand hat dem Staat aber auch eine Fülle von neuen Aufgaben und daher auch Ausgaben aufgebürdet, die heute ohne entsprechende budgetäre Maßnahmen oder im noch schlechteren Fall durch eine weitere Erhöhung der Verschuldung der öffentlichen Haushalte nicht mehr zu bewältigen sind. Die zunehmende Lebenserwartung, die neuen Anforderungen im Bildungsbereich, die Sicherung der Arbeitsplätze und vieles andere mehr stellt den Staat und die Länder vor neue große Herausforderungen. Um all dies zu bewältigen, wird es Veränderungen geben müssen und der Ruf des Bürgers nach mehr Sparen ist von der bekannten Forderung begleitet: „Aber bitte nicht bei mir!“

So gibt es für die Politik unzählige Aufgaben, die dringend einer Lösung oder Verbesserung bedürfen. Es gibt jedoch kaum einen Schritt, der von der Gesamtheit der Bevölkerung gut geheißen

wird. Egal, worum es geht – wird fast jede politische Entscheidung von einer betroffenen (oder auch nicht betroffenen) Gruppe für sie oder andere als nachteilig empfunden und verständlicherweise abgelehnt. Man denke hier z. B. - auf Gemeindeebene - nur an neue Regelungen im Bereich Straßenverkehr. Alle Bürger einverstanden? Undenkbar! Nun, das alte Sprichwort „Allen Leuten recht getan ist jene Kunst die niemand kann“ wird nirgends genauer zutreffen, als für den Bereich des politischen Geschehens.

Zu allem Überfluss gehört es leider noch immer da und dort zur politischen Gepflogenheit von Parteien, selbst sehr positive Entscheidungen des politischen Gegners herunter zu machen und zu verteufeln. (Wobei keinesfalls das Theater um den Aufschub des Rauchverbots in Lokalen gemeint ist!)

Und dann kommt noch etwas hinzu: die mitunter an Arroganz kaum zu überbietende Art von ORF-Journalisten im Umgang mit Politikern nach dem Muster Armin Wolf. Nachzubohren, Dingen auf den Grund zu gehen, auch unangenehme Fragen zu stellen, auch auf politische Fehlleistungen hinzuweisen und politische Missstände aufzuzeigen – das ist die legitime Aufgabe des Journalisten. Jedoch Politiker, selbst ranghohe und sehr wohl integere Landes- und Bundespolitiker wie „Rotzlöffel“ zu behandeln, ist zweifellos kein Beitrag für ein wachsendes Interesse an der Demokratie! Weder für die betroffenen „Zielscheiben“, noch für den Normalbürger – sprich: Wähler.

Ein derartiger Umgang mit den Politikern mag ein gerüttelt Maß dazu beitragen, dass viele Bürger über Politik und ihre damit befassten Verantwortlichen keine gute Meinung haben.

Und zum Schluss dieses Themas noch ein Gedanke: *nicht wählen ist eigentlich total verkehrt - man unterstützt unbewusst genau jene Partei(en), die man absolut verhindern möchte. Und das wollen Sie doch nicht – oder?*

Abschließend noch eine Information in „eigener Sache“: nachdem im Zuge der allgemeinen Bekämpfung von Fake News auch die Anonymität von Verfassern in den Printmedien unmodern geworden ist, möchte ich mich outen: Hinter MAX RABE hat sich (bisher) Franz Sendlhofer versteckt. Falls Sie sich über meine Beiträge ärgern sollten oder vielleicht eine zustimmende Meinung haben, dann schreiben Sie es der GASTEINER RUNDSCHAU!

Meint Ihr Franz Sendlhofer.
alias Max Rabe

„Glück im Haus und überall“

Gastein (rau). Die rund 150 Gasteiner Perchtenläufer waren wieder am Neujahrstag in Bad Gastein und am Dreikönigstag in Bad Hofgastein unterwegs, um unter ihrem traditionsbewussten Perchtenhauptmann Andi Mühlberger bei den Referenzen der Gasteiner Bevölkerung mit dem Spruch „Glück in Haus, Flur und Stall - überall“, Glück und Segen zu überbringen.

Der Perchtenlauf wurde 2011 in die UNESCO Liste für immaterielles Kulturerbe aufgenommen.



Bild: Gasteiner Rundschau

Dorfgastein

Neuwahlen im Bauernbund Dorfgastein

Am 19. Jänner fand im Römerhof die Jahreshauptversammlung des Bauernbundes Dorfgastein mit Neuwahl des Obmannes sowie des gesamten Ausschusses statt. Als Obmann wurde Josef Rieser – Lenzbauer einstimmig gewählt.

Als weitere Ausschussmitglieder wurden ebenfalls einstimmig gewählt: Röck Rupert – Obm. stv.; Röck Michael – Kassier; Meikl Georg – Schriftführer; sowie Berger Hans, Rest Johann jun. und Schwaiger Alexander.

Als Referenten waren BBObmann Vestl Gfrerer und Mag. KR Hans Scharfetter anwesend und berichteten über die allgemeine politische Situation aus Sicht der Kammer bzw. die Arbeit in Landtag und Landesregierung, auch im Hinblick auf die bevorstehende Landtagswahl.

Die langjährigen Funktionäre: Berger Hans - Ortsbauernobmann, Gollner Hubert - Schriftführer, Röck Johann – Kassier, wurden für ihre Tätigkeiten mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet. Einen herzlichen Dank.

Obmann Rieser betonte in seinem Schlusswort die Wichtigkeit der politischen Vertretung und ersuchte um gute Zusammenarbeit.



Vizebürgermeister Georg Meikl



Der neu gewählte Ausschuss des Dorfgasteiner Bauernbundes.

Wildbachgenossenschaft Maierhofgraben

Nach dem Unwetter im August vergangenen Jahres wurde seitens der Wildbach- und Lawinenverbauung ein Projekt zur Sanierung des Unterlaufes sowie die Errichtung von weiteren Konsolidierungssperren zwischen den bestehenden Sperren ausgearbeitet. Dadurch soll eine Abstufung des Bachlaufes sowie ein zusätzlicher Rückhalteraum von 15.000 m³ Geschiebe erreicht werden. Das gesamte Projekt wurde Ende November den Mitgliedern vorgestellt und wird mit 4 Mio. Euro Kosten, wovon 25% örtlich aufzubringen sind, angenommen.

In einer Vollversammlung im Jänner wurde die Umsetzung der Maßnahmen beschlossen und Bernhard Schachner als Obmann, sowie der gesamte Vorstand und Ausschuss neu bzw. wiedergewählt.

Salzburger SPARKASSE Was zählt, sind die Menschen.

Welchen Traum wollen Sie verwirklichen?

24h-Express-Entscheidung für Ihre Finanzierung*

salzburger-sparkasse.at

*An Bankendatengrundlagen und Kreditanfragen vorliegend. Zusätzlichen Kreditfragen – ausserhalb des Grundkreditfinanzierungsangebots.

UNSERE LEISTUNGEN

- » Gestaltung
- » Office Produkte
Visitenkarten, Stempel, Briefpapier, Kuvert, ...
- » Leinenbilder
- » Hausschilder
- » Aufkleber aller Art
- » Glas Beklebungen
- » Großformatdrucke
- » Gebäudebeschriftungen
- » Autobeschriftungen
- ...

NEU!!!
Kopierservice
gefaltete Kleinstauflagen ab 1 Stück
hochauflösende Scans
Vorlagen bis A3

SCHRIFTENGASTEIN WERBETECHNIK

T.06432 / 21 777

WWW.SCHRIFTEN-GASTEIN.AT

70 Jahre WSV Dorfgastein

Der Wintersportverein Dorfgastein feierte sein 70-jähriges Bestandsjubiläum am 25. Februar mit einer tollen Pop-Up-Party mitten im Schigebiet. Strahlend schönes, winterlich kaltes Wetter, reiche Getränkeauswahl, Original „Gru & Xonda-Bosna“, mit der passend aufgelegten Musik von DJ Nudi, Vorführungen von Nostalgie- und Oldschoolschifahrern sowie den „Ziachschlittenracern“. Eine wirklich gut gelungene Veranstaltung.

Gratulation dem Verein zum 70er, ein großes Danke dem Team, auch für die umfangreiche Kinder- und Jugendarbeit.

Brandeinsatz Gasthof Walcher

Am 18. November 2017 wurden wir um 09:28 Uhr mittels Sirene, Rufempfänger und SMS zu einem Brandeinsatz nach Luggau 121 alarmiert. Ein Zimmerbrand beim Gasthof Walcher wurde gemeldet. Da eine Gruppe mit den Vorbereitungen für den technischen Leistungsbewerb bereits im Feuerwehrhaus beschäftigt war, konnten wir umgehend ausrücken. Bereits bei der Anfahrt zum Brandobjekt – dieses liegt ca. 3,5 km südlich vom Feuerwehrhaus im Ortsteil Luggau – wurde aufgrund der bereits sichtbaren Brandentwicklung umgehend die Alarmstufe 2 ausgelöst und somit die Feuerwehr Bad Hofgastein nachalarmiert.

Am Einsatzobjekt eingetroffen wurde vom Einsatzleiter folgende Lage festgestellt: Vollbrand einer Wohnung im ersten Obergeschoss am nordöstlichen Anbau des Objektes. Der Brand hatte sich bereits auf den Balkon sowie auf die Außenfassade ausgebreitet. Am Dach befanden sich noch Personen, welche sich auf dieses in Sicherheit gebracht hatten.

Vorrangig war in erster Linie die Personenrettung, welche rasch positiv abgeschlossen werden konnte. Drei Personen wurden in weiterer Folge vom Roten Kreuz ins Krankenhaus nach Schwarzach gebracht.

Zur Brandbekämpfung wurde in der Erstphase der Brand am Balkon- und Fassadenbereich mit einem Strahlrohr unter Kontrolle gebracht, um einen Zugang der Atemschutztrupps über den Balkon in den Innenbereich zu ermöglichen. Die Wasserversorgung wurde von einer naheliegenden Saugstelle bzw. in weiterer Folge über einen Hydranten sichergestellt.

Die Brandbekämpfung im Innenangriff führte rasch zum Erfolg

und so konnte der Brand unter Kontrolle gebracht werden. In Koordination mit den Brandermittlern wurde noch der restliche Hausrat aus dem Gebäude geschafft und sämtliche Bereiche mit der Wärmebildkamera auf etwaige Glutnester kontrolliert.

Durch den raschen Einsatz und die gute Zusammenarbeit vor Ort konnte der Schaden in Grenzen gehalten werden. Die anderen Räumlichkeiten des Gasthofs blieben bei dem Brand nahezu unberührt.



Bild: FF Dorfgastein

Neuer Geschäftsführer im Solarbad Dorfgastein

Nachdem der bisherige Geschäftsführer bereits nach einem Jahr seine Tätigkeit beendet hat, konnte erfreulicherweise wieder eine ehrenamtliche Geschäftsführung für unser Solarbad gewonnen werden.

BM Ing. Arnold Petutschnig führt seit Jahresbeginn das Bad als alleiniger Geschäftsführer und wird, nach eigenen Worten versuchen für diese wichtige Infrastruktureinrichtung eine Balance zwischen umfangreichen Angebot und vertretbarem Abgang zu finden.

Einen herzlichen Dank an Arnold für die Bereitschaft sich zu engagieren.

zukunft baut auf holz



Holzbau Egger

holzbaumeister
5632 Dorfgastein



PLANUNG • BERATUNG • BAULEITUNG • AUSFÜHRUNG

www.zimmerei-eggerer.at • T. +43 (0) 6433/74 89

Musikantennachwuchs

Bad Hofgastein (rau). Bei einem Tag der „Offenen Tür“ gab die Kameradschaftsmusikkapelle Bad Hofgastein einen Einblick in die Welt der Blasmusik. Die engagierte Jugendreferentin, Tanja Wimmer organisierte zudem ein Kinderprogramm, welches den Kids ein Kennenlernen und erste Versuche auf einem Musikinstrument ermöglichte und vielleicht wurde hier schon ein kleiner Nachwuchsmusikant für den baldigen Beitritt zur Musikkapelle begeistert. Die Kameradschaftsmusikkapelle hat unter Kapellmeister Rupert Gruber und Stabführer Simon Fleiss in den vergangenen Jahren ein sehr hohes musikalisches Niveau erreicht, was sie erst kürzlich wieder mit der Auszeichnung des „Salzburger Blasmusikpreises der Stufe 2“ bewiesen hat.



Viele einheimische Kinder versuchten sich als „Nachwuchsmusikanten“ erstmals am Musikinstrument.

Applaus für Jungmusikanten

Dorfgastein (rau). Viel Applaus ernteten die jüngsten Musikanten des Gasteinertales, als sie kürzlich nach der Neugründung des Gasteiner Jugendorchesters zum Premierenkonzert in den Dorfgasteiner Festsaal einluden. Nach monatelangen Probenarbeiten begeisterten die Mädchen und Burschen aus allen fünf Gasteiner Musikkapellen unter der musikalischen Leitung der engagierten Kapellmeisterin Katrin Fraiß mit einem abwechslungsreichen Musikprogramm. Neben gemeinsamen Musikstücken gab es auch mehrere Esemble-Auftritte der Nachwuchsmusikanten/-innen. „Die Jugend ist die Zukunft einer Musikkapelle“ und genau aus diesem Grund stellten die Jugendreferentinnen der Blaskapellen, Magdalena Fraiß, Tanja Wimmer, Michaela Schweiger, Angelika Höller und Magdalena Bergner das Projekt Jugendblasorchester wieder auf neue Füße.



Die NachwuchsmusikerInnen sind der Garant für den erfolgreichen Fortbestand einer Kapelle.

Durch gemeinsames Proben und erste öffentliche Auftritte wird unser Nachwuchs Schritt für Schritt auf das Vereinsleben in einer Musikkapelle vorbereitet. Die Verantwortlichen freuen sich, dass es immer noch viele junge Menschen gibt, die sich für traditionel-

le Musik begeistern und ihre Freizeit damit verbringen wollen, die Feste und Feiern im Gasteinertal mitzugestalten. Außerdem finden viele der jungen MusikerInnen in der Gemeinschaft neue Freunde und eine schöne Art der Freizeitgestaltung.

Stimmungsvolles Konzert

Dorfgastein (rau). „Strochner Advent“ so betitelte die aktive Dorfgasteiner Strochnermusikkapelle ihr erstmals durchgeführtes Adventkonzert im örtlichen Festsaal. So sorgten die Trachtenmusikkapelle Strochner, die Weisenbläser, die Anklöckler, der Strochnerchor und diverse Ensembles für einen stimmungsvollen Abend. Durch das Programm führte Heimatdichter und Schriftsteller Sepp Gruber mit seinen humorvollen Gedichten.



Cäciliafeier

Bad Hofgastein (rau). Im Jahr „Eins“ nach Langzeitkapellmeister Manfred Schweiger, feierten die seit einem Jahr tätige Kapellmeisterin Sabrina Mühlbacher und der bei der Neuwahl in seiner Funktion bestätigte Obmann Gottfried Schottner mit den Mitgliedern der Trachtenmusikkapelle Bad Hofgastein traditionsgemäß ihre Cäciliafeier.

Es wurde auf ein erfolgreiches, musikalisches Jahr zurückgeblickt. So gab es 157 Zusammenkünfte, davon 35 Ausrückungen und 41 Gesamtproben, und viele Ensemble- und Teilproben bzw. Ensembleauftritte ergänzen diese Zahl. Auch wurden bei dieser Feier Ehrungen verdienter Musikanten durchgeführt. So wurden Andrea Mair und Bernhard Naglmayr für 10 Jahre, Elisabeth Grutschnigg für 25 Jahre und Walter Gracher für beeindruckende 50 Jahre treue Mitgliedschaft in der Kapelle geehrt. Auch musikalische Leistungen wurden belohnt. So errang Marita Lanzer das Goldene Leistungsabzeichen und Andrea Golja und Monika Höller erspielten sich das Bronzene Leistungsabzeichen.



Abwechslungsreiches Konzertprogramm

Böckstein (rau). Die vielen Besucher des Barabarakonzertes wurden mit dem Steigerlied aus der Feder von Knappenmusik-Kapellmeister Dietmar Aschaber von der Knappenmusik-Kapelle Radhausberg Böckstein begrüßt. Die musikalische Reise in der Wallfahrtskirche ging quer durch Europa. Beginnend mit der Fantasie „Am Abend“ – ein Solostück für zwei Flügelhörner. Als Solisten fungierten Rudi Penker und Erich Grillhofer. Im Rahmen des Konzertes wurden auch Ehrungen durchgeführt: Katharina Palliardi erhielt das Leistungsabzeichen in Gold, zudem wurde sie für zehnjährige Zugehörigkeit mit dem Ehrenzeichen des Sbg. Blasmusikverbandes (SBV) in Bronze geehrt. Tamari Ketschekmadse freute sich über das Silberne Leistungsabzeichen. Joachim Gasser wurde mit dem Ehrenzeichen des SBV in Gold (40 Jahre) und der Verdienstmedaille – OEBV in Gold (für besondere Verdienste) geehrt. Rudolf Penker wurde für 40 Mitgliedsjahre und Franz Spannberger für 50 Jahre mit dem Ehrenzeichen des SBV in Gold ausgezeichnet.



Es ist soweit

Böckstein Nach gut 20 Jahren Recherche ist es uns nun gelungen, die über 500jährige Geschichte der musizierenden Bergleute vom Radhausberg und der Knappenmusik aufzuzeichnen und in einem Buch das gesamte, bis heute bekannte Wissen, festzuhalten.

Es erfasst zu 99 % alle Mitglieder seit 1925, beinhaltet die komplette Spielchronologie sowie Geschichten zum Schmunzeln und ist bestückt mit sehr vielen Fotos auf 168 Seiten.

Wenn Sie ein Stück Geschichte von Gastein erwerben möchten, so können sie dies durch eine Einzahlung von € 25,00 auf unser Konto bei der Raika Gastein

IBAN: AT65 3502 6000 0201 6806 BIC: RVSAAT2S026 mit dem Kennwort „Chronik“ tun. Der Erlagschein muß eine deutlich geschriebene Adresse aufweisen.

Die Chronik wird durch die Post zugestellt. Die Verpackung und das Porto übernimmt dabei die Knappenmusik.

Es verbleibt mit einem herzlichen „Glück Auf!“ Joachim Gasser, Archivar der Knappenmusik



Chor „GastEinKlang“ unterstützt die Renovierung der Bocksteiner Kirche

Wie es schon seit über 30 Jahren zur lieben Tradition geworden ist, brachte der Chor „GastEinKlang“ am Marienfeiertag und am Folgetag sein stimmungsvolles Adventsingen in der Bocksteiner Wallfahrtskirche „Maria vom guten Rat“ insgesamt dreimalig zur Aufführung.

Die Sängerinnen und Sänger des Chores stimmten dabei behutsam mit traditionellen Adventliedern auf die ganz besondere Zeit im Jahr ein. Eine wohlklingende Unterstützung erfuhr das harmonische Konzert durch die mitwirkenden Gruppen „SaitenKlang“ unter der Leitung von Margit Fraiss sowie den „Schlosshof Bläser“ (Leitung: Jürgen Blauensteiner).

Aufgelockert wurden die Aufführungen am 8. und 9. Dezember durch das herzerfrischende Hirtenspiel mit Kindern aus Bad Hofgastein. Dietmar Magler regte mit selbstverfassten, teils zeitkritischen Texten zum Nachdenken an.

Die musikalische Gesamtleitung lag in den feinfühlig (Dirigenten-) Händen des Chorleiter von GastEinKlang, Martin Aigner.

Bei der Neujahrsmesse am 1. Jänner 2018 in der Kirche von Bad Hofgastein, die der Chor musikalisch mitgestaltet hatte, durfte die Obfrau von GastEinKlang, Frau Theres Hauptmann unter Beifall

dem irdischen Verwalter des Gotteshauses, Herrn Pfarrer Dr. Hangler, einen Scheck in Höhe von € 700,- überreichen, der sich sehr herzlich bei „GastEinKlang“ bedankte. Dieses Geld soll zweckgebunden zur Renovierung der Bocksteiner Kirche beitragen.

Der zahlreiche Besuch bei allen Aufführungen ermöglichte die namhafte Spende - der Chor „GastEinKlang“ möchte sich dafür sehr herzlich für das Kommen jedes einzelnen Zuhörers bedanken!



Tischlerei
Wohnstudio
Innenarchitektur
Fenster-technik
Raumausstattung

Andreas Salzmann

FENSTER VON HEUTE, PREISE VON GESTERN!
Mehr auf www.actual.at*

Du wirst vergessen,
dass du eigentlich einen Dobermann wolltest.

Einbruchschutz-Fenster von ACTUAL.
Damit die Kälte dort bleibt, wo sie hingehört: draußen.
ACTUAL Qualität. Weil Fenster nicht gleich Fenster ist.
Nur echt mit dem roten .

actual
FENSTER TÜREN SONNENSCHUTZ

*Jetzt noch bis 31.03.2018 die Preise von 2017 gültig

„Gesundes und vitales Monat“ im JUZ

Bad Hofgastein Das Jugendzentrum Gastein (JUZ) bietet jeden Monat verschiedene Projekte an. Diesen Monat legen wir unseren Schwerpunkt auf eine gesunde Ernährung, Bewegung und Sport.

Die Jugendlichen haben die Möglichkeit an den Öffnungstagen MI, FR, SA jeweils von 15:00 - 20:00 Uhr vielleicht für sie neue gesunde Gerichte kennen zu lernen und unser sportliches Angebot in Anspruch zu nehmen. Dieses umfasst Eislaufen, Schlittenfahren, Zirkeltraining mit professioneller Trainerin und Hallenspiele.

Ein Verein stellt sich vor Team Gastein Zeit schenken

Liebe Gasteinerinnen und Gasteiner!

Seit über einem Jahr sind wir jetzt schon als das „Team Gastein Zeit schenken“ auf dem Weg und durften schon vielen Menschen beistehen.

Wir schöpfen unsere Kraft durch unseren Glauben an Jesus Christus und versuchen den Auftrag der Barmherzigkeit zu erfüllen.

Unser Projekt ist nicht bezogen auf eine bestimmte Altersgruppe sondern wir möchten das ganze Spektrum abdecken, wo Menschen in Not geraten sind, egal in welcher Form.

Wir möchten Betroffene und deren Familie unterstützen, die seelisch, körperlich oder geistig an ihre Grenzen stoßen und ihnen helfen diese Grenze zu öffnen.

Derzeit besteht unser Team aus zwölf ehrenamtlichen Mitgliedern aus dem Gasteinertal. Da wir fast alle berufstätig sind, finden die Besuche bedarfsabhängig statt. Nach Abstimmung

mit den Betroffenen und deren Angehörigen, bieten wir nicht ein übliches Besuchswesen an, sondern versuchen sensibel und nach unseren Fähigkeiten sowie Talenten zu handeln, ohne die Betroffenen und deren Angehörigen zu überfordern.

Wir besuchen, betreuen, begleiten und lassen denjenigen Hilfe zukommen, wo gerade Bedarf ist.

Wir handeln in unserem Team, in christlicher Eigenverantwortung und versuchen Menschen in gelebter Nächstenliebe so zu unterstützen, dass sie möglichst rasch, kostenlos und in absoluter Verschwiegenheit, Unterstützung erhalten.

Jede Begegnung ist etwas Besonderes und hinterlässt Spuren im Herzen.

Besonders die positiven Erfahrungen der Veränderung nach einer Krankensalbung, zeigt uns wie wichtig die Zusammenarbeit mit einem Priester ist.

Den Stein ins Rollen brachte unser ehemaliger Seelsorger,



Pfarrer Richard Weyringer, welcher auch noch stv. Obmann unseres Vereins ist. Herr Weyringer ist sehr engagiert in der Alten- und Krankenpastoral. Er stellte ein Team zusammen, von dem er überzeugt ist, dass jeder seine charismatischen Fähigkeiten, in der Begleitung von Menschen, zum Einsatz bringen kann.

Unser Verein finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge und freiwillige Spenden.

Wir würden uns freuen, wenn sich noch weitere GasteinerInnen zur ehrenamtlichen Mitarbeit im Team entschließen könnten, denn nur gemeinsam sind wir stark.

Wenn Sie möchten, dass unser Team Ihnen in schwierigen Lebenssituationen begleitet sowie unterstützt, dann treten Sie ganz einfach und unkompliziert mit uns in Kontakt.

Unsere Telefonnummer lautet 0676/69 542 58.

Andreas Salzmann

bis **-55%**

... auf DAN Küchen

Tischlerei & Wohnstudio
Andreas Salzmann e.U.
Gewerbepark Harbach 68
5630 Bad Hofgastein
06432 / 20 363
office@wohntatist.at
www.wohntatist.at

Montag - Freitag
7.30 Uhr - 12.00 Uhr
13.00 Uhr - 17.30 Uhr
Samstag nach Vereinbarung
Wir freuen uns auf SIE

Neues vom Kur- und Tourismusverband Bad Hofgastein:

Hochwertige regionale Produkte

Bad Hofgastein (rau). Beim Food:Moakt in Bad Hofgastein verschmolzen regionale Produkte mit junger, moderner Küche. Urbaner Streetmarket-Flair vereinte sich mit Gasteiner Produktvielfalt. Der Markt fand jeden Donnerstagabend im Februar vor der Alpentherme Bad Hofgastein statt. Sechs Produzenten, vier Gerichte und eine Bar erwarteten die Gäste. Der Produzent präsentierte sein qualitativ hochwertiges Produkt und der Koch zauberte daraus ein Gericht – alles vor den Augen der Besucher.

„Durch diese andere Art eines ‚Street Food Market‘ wollen wir diejenigen ansprechen, die sich dem Neuen öffnen und sich für alte Werte begeistern können. Unser Ziel ist es, den im Tal ansässigen Produzenten eine Plattform für ihr bestes Produkt zu bieten“, sagt Eva Imberger, Geschäftsführerin des Kur- und Tourismusverbandes Bad Hofgastein.

Neue Skitourenstrecke zur Jungeralm

Der Kur- und Tourismusverband Bad Hofgastein ergänzt das Angebot für Skitourengeher um eine neue Strecke. Beschildert wurde der Waldweg vom Skizentrum Angertal bis zur Jungeralm. Der Pfad hat eine Länge von 3,6 km und misst einen Höhenunterschied von 476 m. Die Abfahrt erfolgt über die B20 (schwarz) oder über den Skiweg B21 zurück ins Angertal! Wir freuen uns, im boomenden Segment des Skitourensports für Einheimische und Gäste eine weitere attraktive Strecke zur Verfügung stellen zu dürfen. In diesem Sinne bedanken wir uns sehr herzlich bei den Grundeigentümern (Agrargemeinschaft Gasteiner Bürgerberg) sowie den beiden Skitourenprofis Peter Viehauser und Johann Stuhler für die gute Zusammenarbeit.

Klassisches Highlight im Sommer 2018

Zur 3. Ausgabe des großen Sommer Open Air wird sich Startenor Juan Diego Florez in der Alpenarena die Ehre geben. Zusammen mit der Global Entertainment Group GmbH als Veranstalter konnten wir einen der weltbesten Tenöre der Gegenwart für ein einzigartiges Konzert bei uns in Bad Hofgastein gewinnen! Florez übertrifft mit seinem kraftvollen Timbre und dem unverkennbaren Schmelz in der Tenorstimme alle Superlative des „schönen Gesangs“. Seit seinem überragenden Debüt als 23-Jähriger in der Mailänder Scala 1996 hat der peruanische Sänger eine Bilderbuchkarriere hingelegt, die ihn regelmäßig an die größten Opernhäuser und zu den renommiertesten Festivals der Welt führt. Luciano Pavarotti soll ihn sogar als seinen Nachfolger bezeichnet haben... Konzertkarten für dieses einmalige Konzertereignis sind auf Ö-Ticket sowie im Tourismusverband Bad Hofgastein erhältlich.

Thermalwasser Badeseen steigerten Zutrittszahlen

Bad Hofgastein (rau). Freude bei dem engagierten Geschäftsführer der Alpentherme Bad Hofgastein, Klaus Lemmerer: Die neuen Attraktionen in der Alpentherme Gastein – die beiden Thermalwasser Badeseen, die Panorama-Außensauna und die 4-Bahnen-Wellenrutsche – können als voller Erfolg verbucht werden. Die

Die qualitativ hochwertige Aufarbeitung der Produkte ist für die Initiatoren Alexis Tsididis, Marc Hutegger, Julian Scharfetter und Felix Schellhorn ebenso wichtig, wie die stetige Weiterentwicklung des Konzeptes und des Auftritts. „Unsere Idee des Food:Moakts ist es, eine Art Initialzündung zur Präsentation und Wertschätzung Gasteiner Produkte und der dazugehörigen Dienstleistung zu schaffen.“



Premiere für Langlauf und Golf

Gemeinsam mit dem Golfclub Gastein (unter der Federführung von Dipl. Ing. Peter Heuberger sowie Golfclub Präsident Gerhard Hofer) ging im Februar die erste Golf:Skating Challenge im Kurpark über die Bühne. Dabei absolvierten alle Teilnehmer zwei Runden auf der 1,5 Kilometer langen Loipe auf ihren Langlaufskiern. Sie schlugen fünf Bälle pro Runde über den Teich in einen Zielbereich mit einem Durchmesser von zehn Metern, über eine Teichdistanz von 60 Meter. Rico Hofmann holte sich den Titel in der allgemeinen Klasse. Beim Bewerb im Kurpark gingen 22 Sportlerinnen und Sportler an den Start. Fazit: ein tolle neue Veranstaltung, die auch 2019 fortgesetzt wird!



Erwartung, dass die Investition zur Belebung der Sommersaison und einem deutlichen Besucher-Plus führen wird, wurde nicht nur erfüllt sondern übertroffen. Die Zutrittszahlen der Monate Juni bis September 2017 (8. Juni Beginn des Probebetriebs, offizielle Inbetriebnahme 1. Juli) weisen im Vergleich zum Vorjahr ein Plus von mehr als 30% auf. Insgesamt investierte die Alpentherme Gastein rd. 5 Millionen Euro.

Lions legen Grundstein für Theater-Projekt an der VS Dorfgastein

Dorfgastein (rau). Unter dem Titel „Mein Körper gehört mir“ startete das Österreichische Zentrum für Kriminalprävention ein Theaterprojekt bei dem Kinder sensibel und altersgerecht lernen, dass diese Übergriffe unter keinen Umständen „richtig“ sind und wie man sich dagegen zur Wehr setzen kann. Das Problem sexueller Übergriffe auf Kinder wird dabei klar beim Namen genannt. Durch Mitmachen und Theaterspielen werden den Kindern Strategien des Hilfeholens aufgezeigt und das Selbstvertrauen gestärkt. Ausgehend von der Volksschule Dorfgastein startete das Projekt nun auch im Gasteinertal mit einem Informationsabend für Eltern und Interessierte. In den darauffolgenden Wochen finden die Workshops in der dritten und vierten Klasse der Volksschule Dorfgastein statt. Schulleiterin Gerti Pfeifenberger: „Die Durchführung dieses hervorragenden Projektes ist nur aufgrund der großzügigen Unterstützung durch den „Lions-Club Gastein“ möglich, dessen Anliegen es ist, dieses Projekt gasteinweit zu etablieren. Die SchülerInnen und das Lehrerteam unserer Volksschule bedanken sich recht herzlich dafür. Nicht wegschauen – schützen wir unsere Kinder!“



50 Jahre Steuerberatung

Im Herbst des Jahres 1967 wurde Herr Jürgen Rietsch als Steuerberater angelobt und ihm der Berufstitel Wirtschaftstreuhänder verliehen. Er übte diese Tätigkeit bis zu seiner Pensionierung im Juli 2000 aus und übertrug sodann den Betrieb an die Prodinge, Rietsch und Partner SteuerberatungsgmbH. & Co KEG. Sein langjähriger Kollege, Mag. Ulrich Wiedemaier war schon damals Geschäftsführer der übernehmenden Gesellschaft. Mit dieser Übernahme wurde das Unternehmen ein Partnerbetrieb im Netzwerk der Prodinge-Beratergruppe.

Nach dem Erwerb aller Geschäftsanteile hat Wiedemaier die Geschäftsführung mit der Bestellung von Mag. Dr. Wolfgang Brugger und von Mag. Katharina Monuth erweitert. Durch die Übernahme von Geschäftsanteilen wurden sie Partner im Unternehmen. Die Unternehmensführung ist somit breit aufgestellt und der Fortbestand sowie eine weitere Unternehmensentwicklung gewährleistet.

Den Kunden eine hohe fachliche Kompetenz unter Einsatz von technisch hochwertigen und effizienten Betriebsmitteln anzubieten, war schon Herrn Rietsch ein besonderes Anliegen. Aus diesem Grund tätigte das Unternehmen von jeher erhebliche Investitionen, sowohl in die infrastrukturelle Ausstattung, wie auch in die Entwicklung und Fortbildung der MitarbeiterInnen. Das Unternehmen ist heute mit modernster Software ausgestattet und sowohl technisch wie auch personell für die Anforderungen des Digitalisierungszeitalters gerüstet.

Im Herbst 2017 wurde das 50. Bestandsjahr vollendet und mit den MitarbeiterInnen und Frau Elfriede Rietsch, der Frau des im Jahr 2013 plötzlich verstorbenen und allseits geschätzten Firmengründers gefeiert. Mag. Wiedemaier bedankte sich bei allen MitarbeiterInnen für die langjährige Treue und den persönlichen Einsatz für die Anliegen der Kunden und des Unternehmens.

Die Geschäftsführung und alle MitarbeiterInnen bedanken sich bei dieser Gelegenheit auch bei den Kunden, Notaren, Rechtsanwälten, Banken, sonstigen Dienstleistern, Lieferanten und Partnern, aber auch bei den Mitarbeitern der Abgaben- und sonstigen Behörden für die langjährige konstruktive Zusammenarbeit.

Prodinge

Prodinge, Wiedemaier und Partner
SteuerberatungsgmbH & Co KG

Martin Lodinger Straße 7
5630 Bad Hofgastein

Tel.: +43 64 32 / 83 83
Fax: +43 64 32 / 83 83-7001



Team 2017:

Melanie Höll, Gabriele Portenkirchner, Karin Seer BSc, Ing. Katharina Pokorny BSc, Maria Zeferer, Andrea Dekorso, Katharina Irausek, Bianca Gabriel, Stefanie Scheiblbrandner, Ernestine Weing, Dr. Wolfgang Brugger, Manuela Winkler, Mag. Ulrich Wiedemaier, Mag. Katharina Monuth, Carina Ennsmann, Isabella Rieser, Ursula Lafenthaler

Nicht im Bild: Christine Bramer, Manuela Gruber, Katja Schock, Anneliese Viehauser

musikum

Bad Hofgastein Wettbewerbe:

Prima la Musica Landeswettbewerb in Salzburg - Februar 2017
Sergi Sophia, Trompete - 1. Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb, Sergi Francesco, Waldhorn - 1. Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb, Schweiger Thomas, Klarinette - 1. Preis, Penker Katharina Maria, Flügelhorn - 2. Preis, Schachner Eva, Klarinette - 2. Preis, Prima la Musica Bundeswettbewerb in St. Pölten - Juni 2017, Sergi Sophia, Trompete - 2. Preis, Sergi Francesco, Waldhorn - 3. Preis

Leistungsbeurteilungen:

Unterstufe, LA Bronze: Aykal Laetitia, Klavier, Höhenwarter Chiara, Klavier, Höhenwarter Lea, Klavier, Lukic Aleksander, Gitarre, Petutschnigg Magdalena, Klavier, Röck Magdalena, Trompete, Spießberger Markus, Tenorhorn, Wallner Gerald, Waldhorn

Mittelstufe, LA Silber: Langegger Anna, Gitarre, Lukic Filip, Gitarre, Pfeifenberger Daniela, Klavier, Söllner Theresa, Klarinette
2. Abschlussprüfung & Leistungsabzeichen in Gold:

Penker Katharina Maria, Flügelhorn - mit gutem Erfolg, Lanzer Marita, Oboe - mit gutem Erfolg



Bild: ©Musikum



Bild: ©Musikum

BORG Gastein beim 200jährigem Stille Nacht Jubiläum

Stille Nacht im künstlerisch-wissenschaftlichen Spannungsfeld

Gastein (rau). Wie lassen sich Prozesse und Produkte ästhetischen Gestaltens evaluieren? Welchen Beitrag können in diesem Zusammenhang die Beobachtungen, Beschreibungen und Bewertungen des eigenen Tuns durch Schüler/innen leisten? Diesen Fragen widmet sich ein im Schnittfeld von Kunst und Wissenschaft verortetes Sparkling Science-Projekt, das Schülerinnen und Schüler zweier Salzburger Schulen mit einem an der Universität Mozarteum verankerten Team aus Musikpädagogik und Musikwissenschaft zusammenführt. Zum Anlass für kreatives Gestalten und wissenschaftliches Arbeiten wird für Schülerinnen und Schüler des BORG Gastein und des Oberstufenrealgymnasiums Oberndorf die Errichtung von Text-Bild-Klang-Installationen zum Thema „Stille Nacht“ für das große 200jährige „Stille Nacht Jubiläum 2018“. Das BORG Gastein bringt sich mit all seinen musisch-kreativen Ressourcen ein und erarbeitet zur Zeit verschiedenste, fächerübergreifende experimentelle Konzepte: musikalische Beiträge (z.B. Hörspielsendung,

Veranstaltungsvorschau:

Di. 24. April 2018 - 19.00 Uhr Jahreskonzert „Begnadet für das Schöne“- Kursaal Bad Hofgastein

Di. 19. Juni 2018 - 15.30 Uhr Konzert im Seniorenheim Bad Hofgastein

Schnupperwoche:

Mo. 23. April 2018 - Fr. 27. April 2018, ab 14.00 Uhr in den Unterrichtsräumen des Musikums Bad Hofgastein.

Neuanmeldungen Schuljahr 2018/2019:

Mittwoch, 09. Mai 2018 & Dienstag, 29. Mai 2018 jeweils von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr im Musikum Bad Hofgastein (Volksschule)

Dorfgastein

Wettbewerbe:

Prima la Musica Landeswettbewerb in Salzburg - Februar 2017
Gruber Hermann, Trompete - 1. Preis mit Auszeichnung

Leistungsbeurteilungen:

Unterstufe, LA Bronze: Berger Patrick - Waldhorn, Granig Marietta - Querflöte, Langegger Malina - Querflöte

LA in Gold: Gruber Hermann, Trompete - mit gutem Erfolg

Veranstaltungsvorschau:

Dienstag, 08. Mai 2018 - 16:00 Uhr - Muttertagskonzert im Festsaal in Dorfgastein. Eintritt frei!

Für das Musikum
Taferner Helmut, Direktor



© Pressebild K. Rauscher

Reharmonisierung mittels iPad, Rhythmusstück mit Percussioninstrumenten), bildnerische Arbeiten zur Auseinandersetzung mit dem Lied in der Werbung, tänzerische und schauspielerische Interpretationen sowie multimediale Installationen. Die teilnehmenden SchülerInnen entwickeln parallel dazu eine Fragebogen-Erhebung zu Wirkungsweisen und Assoziationen mit dem Welt-Friedenslied in ihrem persönlichen Umfeld.

500 Jahre Kirchenorgel Bad Hofgastein Ein besonderes Jubiläum

Man hat in der um 1507 in der heutigen Form errichteten Pfarrkirche, „Mutter zue Hof in der Gastune“, schon eine Kirchenorgel errichtet. Es muss das Gasteinertal, insbesondere der Hauptort Hofgastein, als Sitz der Gewerken größte Bedeutung bei den fürstbischöflichen Landesherren gehabt haben, um so eine bedeutungsvolle Investition in dieser Zeit einer Provinzkirche zukommen zu lassen. Es wird ab dieser Zeit öfters von Orgelrenovierungen und Reparaturen berichtet. 1915 (inmitten der Wirren des 1. Weltkrieges) wurde die Orgel neu errichtet und in den Jahren 1929/30 vom Orgelbaumeister Hans Mertel, Salzburg, in eine pneumatische Orgel mit zwei Manualen, Vollpedal und 26 Registern umgebaut. 1996 wurde der alte Spieltisch ersetzt und mit einer Registrierwalze und modernen Bedienungsfeldern zeitgemäß ausgestattet. Durch den Umbau von der Pneumatik auf elektrische Trakturen, ist ein wesentlich flüssigeres Spiel möglich und hebt entsprechend die musikalische Qualität. Dieses für den liturgischen Bereich hervorragend ausgestattete Instrument, ist für die Begleitung des Volksgesanges bestens geeignet, stößt jedoch beim Spiel großer konzertanter Literatur, voll auf seine Grenzen. Es wäre daher schön, anlässlich dieser bedeutenden Vergangenheit, ein neues Instrument zu errichten, die klangvoll bestehenden Register zu erweitern und mit zusätzlichen Regalen, wie Brustwerk usw. auszustatten. Somit würde der Interpretation großer Meister, bei entsprechenden Orgelkonzerten in der sakralen Halle, der „schönsten und bedeutendsten Kirche südlich der Salzach“ nichts mehr im Wege stehen, ja man könnte das kulturelle Angebot im Ort, entsprechend erweitern.

Das Fest zum 500. Jahrijubiläum der Kirchenorgel Bad Hofgastein, wurde mit einem festlichen Orgelkonzert vom Solisten Prof. Bernhard Gfrerer aus Salzburg, am 19. November 2017 feierlich begangen. Sepp Gruber, Kulturpreisträger u. ehem. Organist

Romantisches Vollmondinner

Sportgastein (rau). Romantik pur war bei einer fast märchenhaften Vollmondnacht auf dem 1.600 Meter hoch gelegenen Talboden von Sportgastein zu erleben. Erstmals und einmalig in seiner Idee und Umsetzung hat der Tourismusverband Bad Gastein zusammen mit heimischen Kreativen und Köchen zu einem romantischen Vollmond-Dinner eingeladen. An einer langen Tafel umgeben einzig von der atemberaubenden Natur und mondbeleuchteten Bergkulisse des Nationalparks Hohe Tauern konnten die vielen Gäste ein schmackhaftes Vier Gänge Menü begleitet von Getränken genießen. TV GF Doris Höhenwarter: „Es war eine traumhafte Vollmondnacht, wie es nur ganz wenige im Winter gibt und bei moderaten Temperaturen fanden unsere Gäste an diesem Premieren-Vollmondinner großen Gefallen.“



Gasteiner Traditionsbetrieb beendet Bautätigkeit

Bad Hofgastein Die 1960 von Hans Heuberger sen. gegründete Bauunternehmung Heuberger beendet nach fast 60 Jahren ihre Bautätigkeit. 1985 und 1988 erfolgte der Einstieg, bzw. die Übernahme durch DI Peter Heuberger und beschäftigte als Baufirma zwischen 40 und 60 Mitarbeiter.

Zum Kerngeschäft der Firma gehört die Planung und Bauausführung von Bauvorhaben zum überwiegenden Teil im Gasteinertal. Zahlreiche Stammkunden, wie die Gasteiner Bergbahnen AG, die Talgemeinden, Hotelbetriebe oder die Feuerwehr wissen die Kompetenz der Firma zu schätzen.

Besonders zu erwähnen ist die Sanierung alter Häuser im Zentrum von Bad Hofgastein mit dem Bauträger Heuberger: Das Klughaus, die alte Molkerei, das Haus Regina, den Boten, das Postgebäude, das Haus Dr. Adler, usw.

Seit jeher ist das gute Betriebsklima, die soziale Einstellung und die professionelle Lehrlingsausbildung ein Markenzeichen der Bau-firma Heuberger. Nur so konnte sich die Firma als einer der wichtigsten Arbeitgeber im Gasteinertal über Jahrzehnte behaupten.

DI Peter Heuberger übersiedelt für die künftige Planungs- und Bauträgertätigkeit in den Römerweg. Besonders bedanken möchte sich die Bau-firma Heuberger bei den vielen Stammkunden für ihr entgegengebrachtes Vertrauen, sowie bei Ihren Mitarbeitern für die langjährige Treue und Zuverlässigkeit.



Neue Bau-firma im Gasteinertal

Bad Hofgastein Mit März 2018 beginnt Baumeister Max Scheiblbrandner mit seiner neu gegründeten Bau-firma MS bau.gastein seine Tätigkeit.

Als langjähriger Mitarbeiter der Fa. Heuberger möchte er mit der Neugründung seines Betriebes so zuverlässig wie bisher das Bau-geschäft in Gastein abdecken.

Neben den hohen Qualitätsstandards ist ihm der Erhalt der Arbeitsplätze ein persönliches Anliegen. Die zahlreichen einheimischen Mitarbeiter sollen aufgrund ihrer guten Ausbildung ein starkes Fundament für den Betrieb sein.

Max und sein Team würde sich freuen die Ansprüche aller bisherigen und künftigen Bauherren erfüllen zu dürfen!



BAUMEISTER MAX SCHEIBLBRANDNER GMBH

Stubnergasse 3 | 5630 Bad Hofgastein
Tel. 06432 6489 0 | Fax 06432 6489 5
office@bau-gastein.at | www.bau-gastein.at

Astrid Lindgren-Ausstellung und moderne Spray Kunst

Bad Hofgastein (rau). Die Astrid Lindgren-Ausstellung des Deutschen Matthias Blum feiert in diesem Jahr in Bad Hofgastein, erstmals mit einer Ausstellung in Österreich ihr 20-jähriges Jubiläum. Kinder und Erwachsene konnten im Kursaal in die Welt von Pippi, Michel und Ronja eintauchen. Astrid Lindgren gehört mit einer Auflage von 150 Millionen weltweit zu den bekanntesten und beliebtesten Kinder- und Jugendbuchautorinnen der Welt. Mit Pippi Langstrumpf, Michel aus Lönneberger, Ronja Räubertochter, Kalle Blomquist und vielen weiteren Figuren schuf, die 2002 verstorbene Schriftstellerin, ein Lebenswerk, das weltweit für Begeisterung sorgt. Beeindruckende Kunstwerke präsentierte aber auch der Londoner Spraykünstler Olivier Roubieu, der beim Adventmarkt in beeindruckenden Live Acts heimische Motive auf die Adventstände zauberte.



Color für Kids

Dorfgastein (rau). Helga Höhenwarter und ihr Team von Frisurenstudio „Art of Hair“ initiierten in der Vorweihnachtszeit unter dem Motto „Color für Kids“ eine beachtenswerte Charity Aktion wobei jeder Kunde mit einer Haarfarbe zwei Euro spendete.

Zum Ausklang der Aktion wurden auch noch bei einem Punschabend freiwillige Spenden gesammelt. Friseurmeisterin Helga Höhenwarter: „Dank unserer hilfsbereiten Kunden kam aus diesen beiden Aktionen eine stolze Summe von 640.- Euro zusammen, die wir von Herzen gerne an die Kinderhilfe Schwarzach spendeten.“



Berufsorientierung an der NMS Bad Hofgastein

Bad Hofgastein Die Schülerinnen der NMS Bad Hofgastein bedanken sich recht herzlich bei der Filialleiterin Frau Hohenwallner und ihrem Lehrling Frau Höller von der DM Filiale in Bad Hofgastein für die vielen Informationen. Durchdacht und gut aufbereitet waren die Infos zur Firma DM, zur Drogistenlehre und besonders interessant waren die Einblicke in die Berufsschule. Welche Fächer werden dort unterrichtet, was wird von den Lehrlingen erwartet, wie läuft die Berufsschule ab und wie werden die Lehrlinge von der Firma DM bzw. von den Mitarbeitern, Kollegen vor Ort in den Filialen unterstützt. Interessant war auch, wie die technischen Errungenschaften auch hier greifen, wie sie eingesetzt werden und das einfach lebenslanges Lernen auch als DrogistIn nicht ausbleibt.



Bild: © NMS

Zu Besuch in der Gärtnerei Gollner

Wie viel Arbeit in so einem kleinen Gesteck eigentlich drinnen steckt, konnten die Schülerinnen der dritten und vierten Klassen der NMS Bad Hofgastein bei der Betriebsbesichtigung der Gärtnerei Gollner selbst feststellen. Neben Informationen über den Beruf des Gärtners, der Gärtnerin und den Möglichkeiten der Spezialisierung bekamen die Schülerinnen auch die Möglichkeit selbst ein kleines Gesteck anzufertigen. Mit den Tipps der Profis und dem vielen Materialien, die sie verwenden durften, fertigten sie mit viel Geschick selbst ein kleines Tischgesteck an, dass sie dann mit nach Hause nehmen durften.

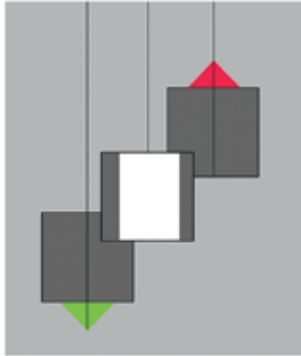
Vielen Dank für diesen tollen praktischen Einblick in den Beruf der Floristin, des Floristen!



Bild: © NMS

Elektroinstallationen & Aufzugstechnik

Peter Monuth



Salzburgerstraße 25
A - 5630 Bad Hofgastein

Telefon 06432 / 6387
E-mail info@monuth.at
www.elektro-monuth.at

Elektrounternehmen Ges.m.b.H

Ein „wilder“ Abend

Bad Hofgastein (rau). „Oh my deer – Achtung Wildwechsel!“ unter diesem Motto veranstalteten die SchülerInnen des 3. Jahrgangs der Höheren Lehranstalt für Tourismus ihren top Themenabend. Die Sektbegleitung des Menüs vom Weingut Steininger aus Langenlois stellte ein Highlight und eine absolute Besonderheit dieses Events dar. Die Vorbereitungen dafür liefen seit Herbst auf Hochtouren - was wird gekocht, Arbeitsabläufe, Deko, Rahmenprogramm, Sponsoren, uvm. - diese Fragen wurden von einzelnen Teams des Jahrgangs bearbeitet und geplant. Somit wurden die Eltern der SchülerInnen und die Ehrengäste den ganzen Abend kulinarisch saisonal und regional verwöhnt bei mitreißender, chilliger Live-Musik, von einer Band des Musikgymnasiums Bad Hofgastein.

Für einen kulinarischen Hochgenuss sorgte das Küchenteam. Es kreierte eine Speisenfolge der besonderen, wilden Art. Der Themenabend war für die SchülerInnen des 3. Jahrganges eine tolle Möglichkeit, ihre erlernten Fähig- und Fertigkeiten darzubieten. Mit viel Einsatzfreude, Engagement und Liebe zum Detail meisterten die SchülerInnen alle Herausforderungen und boten so den Gästen einen unvergesslichen, entspannten Abend. Das Resümee ihres Themenabends ist schnell zusammengefasst: Wir sind stolz auf unsere SchülerInnen! Die Ehrengäste waren vom Themenabend restlos begeistert.



Future Days an der TS in Bad Hofgastein

Die Zukunft gehört dir!

Bad Hofgastein (rau). Die Hofgasteiner Tourismusschule öffnete bei den „Future Days“ kürzlich wieder ihre Türen und präsentierte Standards und Highlights der unterschiedlichen Schultypen. Während der zwei Tage informierten sich zahlreiche Gäste – InteressentInnen aus nah und fern – von Vorarlberg, über Tirol, Salzburg, Kärnten, der Steiermark, Ober- und Niederösterreich über das hochwertige Ausbildungsangebot an der Schule.

Ausbildungsinhalte in den drei Schulzweigen wurden trendgerecht präsentiert – seien es der Skizweig, die Vertiefung Sportmanagement in der Skitourismusschule, „Wellness, Sport und Lifestyle“ in der Höheren Lehranstalt für Tourismus, welche mit dem Zertifikat „Gesundheitstrainer“ des Wifi abschließt, sowie die Hotelfachschule „Meisterklasse Kulinarik“, die erfolgreich im September 2017 gestartet hat. Im fachpraktischen Bereich konnten in den Lehrküchen regionale österreichische Schmankerl und Spezialitäten verkostet werden. Die Internate standen für BesucherInnen ebenso offen - InteressentInnen und Eltern waren von der Infrastruktur und dem hochwertigen Angebot an der Schule begeistert.

Schnuppertage und individuelle Schulbesichtigungen sind weiterhin gegen Voranmeldung jederzeit möglich!



elektro gassner

Martin-Lodinger-Straße 12 • A-5630 Bad Hofgastein
Tel (0 64 32) 33 30-0 • Fax DW -40 • office@elektrogassner.at



**ÖSTERREICHISCHER
RASSEHUNDEVEREIN**

ZVR-Zahl: 714521306

**Ausbildungsplatz: Harbach
5630 Bad Hofgastein**

Auf geht`s in die Hundeschule

Begleithunde- und Welpenkurs mit Sachkundenachweis für Hunde aller Rassen.

Beginn: 07. April 2018

Anmeldung: ab 14:00 Uhr
am Ausbildungsplatz

Harbach neben Fa. Nähr, Bad Hofgastein
Info unter: Tel. 0664-1110049

Unsere erfahrenen und geprüften Kursleiter

stehen Ihnen gerne zu Verfügung.

<http://www.rassehundeverein.com>

email: mille-fleurs@sbg.at

Facebook: [Örv-Hsv Hundesportverein Gastein](#)



Sieg bei der „Weltmeisterschaft der Schulen – ISF Wintergames“

Die Mädchenmannschaft der Skitourismusschule Bad Hofgastein darf sich mit dem Sieg bei den diesjährigen ISF Wintergames in Grenoble „Schul - Weltmeister“ nennen.

Mit den Siegen in Slalom und Riesentorlauf konnten sich die Mädchen aus Bad Hofgastein bei den ISF Wintergames ganz klar durchsetzen.

Mit Kathrin Stock, Lara Fletzberger, Karlina Lace, Patricia Leeb und Christina Pichler (alles Schülerinnen des ersten und zweiten Jahrgangs der Skitourismusschule) war die Top besetzte Mannschaft aus Bad Hofgastein von den anderen Nationen nicht zu schlagen. Die Mädchen setzten sich vor den Mannschaften aus Frankreich und Deutschland durch!

Schon vor Weihnachten konnten sich diese Mädchen in der Österrreich Ausscheidung gegenüber den Mannschaften der anderen ÖSV Schwerpunktschulen durchsetzen. In Grenoble bestätigten sie ihre Überlegenheit und konnten beide Rennen ganz klar gewinnen.

Wir freuen uns riesig und sind stolz auf unsere Schülerinnen.



Bild: TS Bad Hofgastein

Im Bild v.l.n.r.: Christina Pichler, Karlina Lace, Lara Fletzberger, Kathrin Stock, Patricia Leeb

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: ÖVP Ortsgruppe Bad Hofgastein, Chefredaktion und für den Inhalt verantwortlich: Walter Wihart, alle 5630 Bad Hofgastein
Redaktion Dorfgastein: Georg Meikl, 5632 Dorfgastein, Tel.:06433/7425, Anzeigenverwaltung:Gasteiner Rundschau, 5630 Bad Hofgastein, Bürgerbergweg 17, Tel.: 06432/8091, Dorfgastein: DI (FH) Erich Rieser, 5632 Dorfgastein, Druck: Schriften Gastein, Anton Grutschnigg, 5630 Bad Hofgastein, E-Mail; office@schriften-gastein.at, Internet: www.gasteiner-rundschau.com, E-Mail: info@gasteiner-rundschau.com



BELEBENDE ANGEBOTE FRÜHLING & SOMMER 2018

TAGESANGEBOT „THERMEN SEENSATION“

- Erhältlich von 3. April bis 23. Dezember 2018
- Tageskarte Therme & Sauna
- € 10,00 Guthaben für Konsumationen im Thermenrestaurant oder in der Beauty Residenz
- Alpentherme Gastein Trinkflasche

€ 36,00

BEAUTY HIGHLIGHT: KÖRPER-PEELING „BLÜTENZART“

- Erhältlich von 3. April bis 23. Dezember 2018
- Pflegendes Meersalz-Holunderblüten-Peeling für blütenzarte Haut
- PLUS: Gasteiner Elements „Bergluft“ mit Holunderblüte und Minze
- Dauer ca. 15-20 Minuten

€ 24,00

AKTIONS 10ER

- Erhältlich von 4. bis 20. April 2018
- 10 x 4-Stunden-Karte Erwachsene für Therme und Sauna
- Einlösbar 1 Jahr ab Kaufdatum, personenbezogen, Kautions Datenträger € 11,00

€ 188,00

FAMILIEN OSTER- UND SCHULSCHLUSSAKTION

- In den Osterferien von 23. März bis 3. April und vor Schulschluss von 8. Juni bis 7. Juli 2018
- Thermeneintritt für Kinder (6-15) täglich nur
- Oder als Gasti-Kombi: Eintritt, Pommes, Eis und Getränk

€ 6,50
€ 11,50

SPORTLER 10ER

- Erhältlich von 3. April bis 23. Dezember 2018
- 10 x 1,5 Stunden Schwimmen (nur Therme, Zeit inkl. Umkleidezeit, jede weitere ½ Stunde € 2,00)
- Aufzahlung Sauna € 8,00 pro Eintritt (inklusive 1 Stunde Zeitguthaben)
- Einlösbar bis 23. Dezember 2018 sowie in der Sommersaison 2019 (April bis 23. Dezember).
- Personenbezogen, Kautions Datenträger € 11,00

Wir bitten um Kenntnisnahme, dass es keine Garantie für freie Bahnen im Sportbecken gibt.

€ 82,50

TIPP: WOCHENHIGHLIGHTS 3. APRIL BIS 23. DEZEMBER 2018

MONTAGS: DAMENTAG

MITTWOCHS: MÄNNERTAG

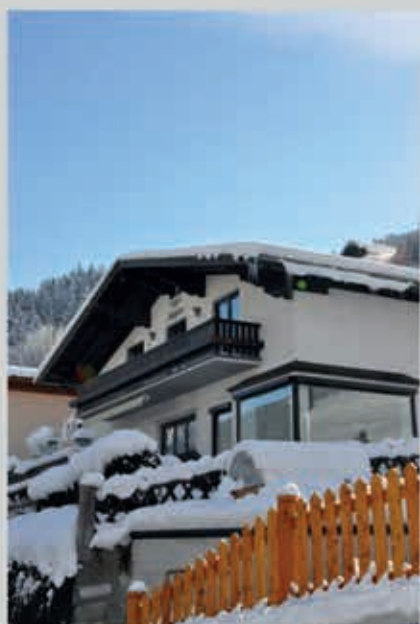
DIENSTAGS: SENIORENTAG

FREITAGS & SAMSTAGS: KINDERTAG

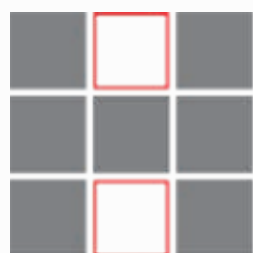




NEUBAUWOHNUNG in sonniger Ruhelage am südlichen Zentrumsrand von Bad Hofgastein. Rund 70m² Wohnfläche mit durchdachter Raumeinteilung, alle Räume mit Fenster, helle Wohnräume durch große Glasflächen, unverbaubare Aussicht, Südausrichtung, Loggia in quadratischer Zimmergröße, 10m² Lagerraum im UG, beste Bauqualität, geringe Betriebskosten, HWB 28,5 kWh/m²a, Carport.



WOHNHAUS in AUSSICHTSLAGE mit GARAGE, in Ortsrandlage, südlich von Bad Hofgastein. Leider muss dieses geräumige Privathaus aus familiären Gründen verkauft werden. Die derzeitige Besitzerin übersiedelt zu ihrer Familie nach Australien. Schon die Eltern haben das Haus bewohnt. Da es der Familien-Mittelpunkt war, wurde es auch gut erhalten und immer wieder modernisiert. Neue Fenster, neue Elektrik, elektr. Garagentor, neue Westterrasse, neue Küche, ...usw... Rund 180m² Wohnfläche und rund 500m² Grundfläche. Kaufpreis € 365.000,- Neuer Energieausweis in Arbeit.



GASTEINERTAL LAFENTHALER Immobilien



Preiswert WOHNEN in eigener 3 Zimmer Wohnung im oberen ZENTRUM von Bad Gastein. WARUM ist diese eigentlich schöne Wohnung so preiswert? WEIL wir sie an Einheimische verkaufen wollen und WEIL man noch etwas investieren muss. Das macht aber Sinn, denn die Eckdaten sind durchaus günstig. Rund 60m² Wohnfl., 3 Zimmer, neue Fenster, neue Fassade, neues Dach, Fernwärme. HWB 68,5 kWh/m²a. Kaufpreis Euro 85.000,-



3 Zimmer EIGENTUMSWOHNUNG in Golfplatznähe, Sonnige Ortslage in Bad Bruck. Das Schöne an dieser Wohnung ist die sonnige Südausrichtung mit Südbalkon. Alle Wohnräume haben südseitige Fenster und Fenstertüren. Die Wohnung (2. OG) reicht über die gesamte Hausbreite. Raumeinteilung: Vorraum mit Garderobe, Badezimmer mit Duschbadewanne, extra Küche, Wohnesszimmer, Elternschlafzimmer, Kinderzimmer, Parkplatz und Abstellraum. Kaufpreis Euro 93.000,-



Neuwertige ARCHITEKTEN- WOHNUNG in BESTLAGE, mitten im Zentrum von Bad Hofgastein. In neuwertigem Architekten-Wohnhaus Gartengeschoss mit großer Südterrasse und kleinem eingezäunten Garten. Das Besondere ist die gute Raum- Anordnung und Einteilung. Auch die großzügige Verglasung mit Schiebetüren zur Terrasse hin. Rund 60m² Wohnfläche, GARAGE im Haus, HWB 31kWh/m²a, Kaufpreis inkl. Einbaumöbel und neuwertiger Küche Euro 172.000,-



EXKLUSIV WOHNEN in generalsanierter KAISER-VILLA im historischen ZENTRUM von BAD GASTEIN. Rund 65m² Wohnfläche mit folgender Raumeinteilung: Vorraum mit Garderobe, exklusives Badezimmer mit Fenster, extra Toilette mit Fenster, geräumiges Schlafzimmer mit Balkon, offene moderne Komplettküche, großes Wohnzimmer mit Fensteressplatz und Talblickbalkon. Parkplatz in der Parkgarage. Energieausweis in Arbeit. Kaufpreis Euro 185.000,-



ARCHITEKTENWOHNUNG mit WINTERGARTEN und GARAGE, fast im Zentrum von Bad Hofgastein. Ein bekannter Innenarchitekt hat die Wohnung eingerichtet und ausgestattet. Alles ist genau geplant und aufeinander abgestimmt- Raum, Möbel und Farbe. Vom Tischler hergestellt, in hochwertiger Qualität, mit besten Materialien. Rund 90m² Wohnfläche, 1. Obergeschoss mit großer Terrasse und Balkon, HWB 74kWh/m²a, Kaufpreis Euro 297.000,-

Einfamilienhaus in ruhiger Panoramalage



- GFL. 1205 m²
- WNFL. 220 m²
- Großzügiger Garten + Einzelgarage
- HWB: 132 kWh/m²a

• **Kaufpreis: Euro 595.000,-**

Exklusive 3 Zimmer Eigentumswohnung Bad Hofgastein



- WFL. 80,27 m²
- Westbalkon 8,78 m²
- 1. Obergeschoss, unverbaubare Aussicht
- HWB: 52 kWh/m²a

• **Kaufpreise: Euro 335.000,-**

Schöne 2 Zimmer Ferienwohnung Bad Hofgastein



- WNFL. 48,98 inkl. Westbalkon
- Ferienwohnsitz möglich
- 3. Obergeschoss, Lift im Haus
- HWB: 162 kWh/m²a

• **Kaufpreis: Euro 125.000,-**

Dachgeschoss-Panoramapenthaus 4 Zimmer Wohnung



- WFL. 101 m²
- 2 Balkone (ca. 21 m² und ca. 15 m²)
- 2 Tiefgaragenstellplätze, Lift im Haus
- HWB: 30 kWh/m²a

• **Kaufpreis: Euro 389.000,-**

3 Zimmer Wohnung im Zentrum von Bad Hofgastein



- WFL. 68,14 m²
- Balkon 13,43 m²
- 2 Schlafzimmer
- Touristische Vermietung möglich
- HWB: 108 kWh/m²a

• **Kaufpreis: Euro 232.000,-**



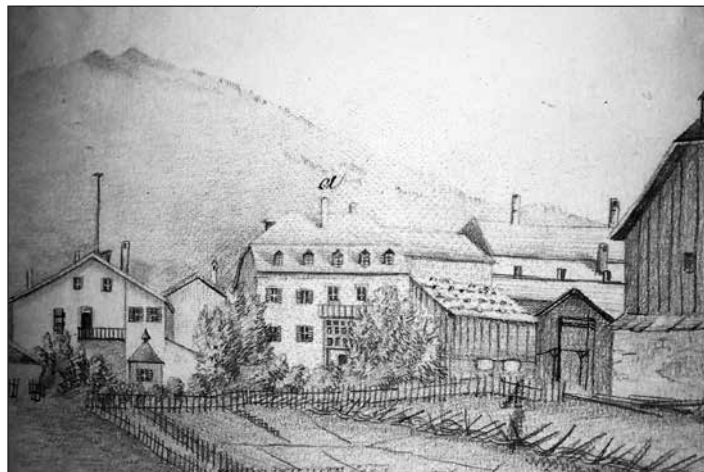
Der vollständige Titel lautet: „Projekt zur Errichtung einer königlich-bayerischen Militär-Bade-Anstalt in Oesterreich“. Der „Erfinder“ dieser Idee war ein bayerischer Major/Hauptmann namens Kajetan Schmied-Hochheim. Er lebte von 1. Mai 1819 bis 8. Mai 1887 und scheint ein besonderer Freund Bad Hofgasteins gewesen zu sein. Während seiner zahlreichen hierortigen Kuraufenthalte interessierte er sich für alle Details einer militärischen Kuranstalt, wie sie das von Ladislaus Pyrker gegründete Bad Hofgasteiner Militär-Badespital bot.

Als er erfuhr, dass im Zentrum des Ortes das Gebäude der Apotheke eventuell käuflich erworben werden könnte, entwickelte Major Schmied-Hochheim 1863/1864 seinen Plan. Besitzer des Hauses war nach S. Hinterseer damals der Apotheker Karl Ferdinand Schlumpf. Er war nach dem Begründer der Apotheke, nämlich Ignaz Pelikan, der dritte dieses hochangesehenen Standes in Bad Hofgastein.

Mit historischer Feder

Das Projekt eines bayerischen Militär-Badespitals in Bad Hofgastein

Interessantes für Interessierte
von Prof. Dr. Fritz Gruber



Gezeichnete Ansicht des projektierten bayerischen Militär-Badespitals, von Südwesten her gesehen. Heute befindet sich an dieser Stelle das „Hotel Norica“.

Heute befindet sich an der Stelle dieser ersten Apotheke der nord-östliche Teilbereich des „Hotels

Norica“. Es ist gut möglich, dass von dem seinerzeitigen Kellergewölbe (als Lager für Medika-

mente) noch das eine oder andere erhalten ist. - Ab 1866 führte der Apotheker und spätere Bürgermeister Ferdinand Schlumpf seinen menschenfreundlichen Betrieb wohl ziemlich genau an der Stelle der heutigen Apotheke, die mit den historischen bedeutenden Namen Wiatschka beziehungsweise Rothmeier-Gschließer (und neuerdings Hörtnagel) verbunden ist.

Der bayerische Major Kajetan Schmied-Hochheim begann seine Eingabe an die bayerische Regierung mit dem Hinweis, dass viele bayerische Militärs durch Kuren in Bad Hofgastein ihre Gesundheit wiedererlangt hätten, dass dies aber dem Staat immer viel Geld koste - und da käme es auf lange Sicht billiger, wenn „die königliche bayerische Armee eine gleich große Wohltat“ (wie das Badehaus der k. u. k. Armee Österreichs, heute Hanusch-Kurheim), „durch Errichtung einer derlei Anstalt zu Hof Gastein“ schaffen würde. Die Schaffung einer „Wohltat“ - diese Forderung klang gut und der bayerische Major hoffte, dass sie höheren Orts Anklang finden würde.

Der Major war sehr fleißig und ließ in seinem Ansuchen eine genaue Beschreibung des Kurbetriebes folgen, wie ihn die österreichische Armee in ihrem (Pyrker'schen) Badespital auszuführen pflegte. Daraus nur ein Detail: 1864 befanden sich da zur Kur 26 Offiziere und 39 Mann, „vom Feldwebel abwärts“, darunter 2 Bayern und 7 Dänen. Zu bemängeln sei, dass die Vorplätze



Wir verwöhnen Sie in unserem gemütlichen, neu umgebauten Stüberln mit heimischen Gerichten, selbstgebackenem Brot, hausgemachten Mehlspeisen, Produkten aus eigener Metzgerei, ruhige Lage, sonnige Kaffeeterrasse, großer neuer Kinderspielplatz mit Spielhütte und Tret-Go-Kat-Bahn für unsere kleinen Gäste.

*Auf einen Besuch freut sich Familie Rohrmoser
Telefon 06433/7339*



Geöffnet: Mo, Mi, Fr 10.00 – 18.00 Uhr
und nach tel. Vereinbarung
Familie Wallner, Schneebergweg 1,
5630 Bad Hofgastein – 06432/2143
www.durzbauer.at
Das ideale Geschenk für jeden Anlass!

und der Stiegenaufgang zu viel Raum zugestanden bekommen hätten, während die Unterkunftszimmer viel zu klein wären. Aus medizinischer Sicht sei bedenklich, dass übermäßig viel Jod appliziert werde ... und dergleichen mehr. Positiv sei hingegen der Erfolg bei der Behandlung von Rekonvaleszenten speziell nach Wechselfieber - und dieses sei in der bayerischen Armee weit verbreitet und fordere auch Todesopfer. (Unter „Wechselfieber“ verstand man damals jedes intermittierend auftretende Fieber, unter anderem auch die Malaria.) Bad Hofgasteins frische Luft wäre in solchen Fällen ein probates Heilmittel. Aber auch bei vielen anderen Leiden der bayerischen Soldaten seien ebensolche Erfolge zu erhoffen, wie sie die in Bad Hofgastein anwesenden österreichischen Soldaten rühmten.

Wenn die bayerische Armee in Bad Hofgastein über ein eigenes Badespital verfügte, stünde ein hervorragender medizinischer Stützpunkt zu Verfügung. Der Kauf eines Gebäudes von Apotheker Schlumpf und der folgende Um- und Anbau würden sich auf 27.224 Gulden bayerischer Währung belaufen. Major Schmied-Hochheim führt dann die bautechnischen Details an, darauffolgend auch die Details des künftigen, nach medizinischen Gesichtspunkten geregelten Kurbetriebes. Für besonders wichtig hielt er eine gut bestückte Militär-Apotheke, deren Medikamente er in seinem Ansuchen einzeln auflistet. - Die Leitung müsste aber streng militärisch-hierarchisch geregelt sein: Ganzjährig ein Hauptmann als Kommandant, 1 Feldwebel als Hausmeister und 1 Soldat als Hausdiener. Dazu kämen von Mai bis September 1 Korporal zur Aufsicht mit Zuchtbefug-

nis und 6 Soldaten zur Bedienung. Einen eigenen Militär-Arzt brauche man in Hofgastein aber nicht, denn Dr. A. Pfeiffer, der die österreichischen Militärs seit 13 Jahren betreute oder zumindest mitbetreute, würde sich bereit erklären, in ähnlicher Weise auch für die bayerischen zu sorgen, „unter höflicher Ablehnung irgendeiner Vergütung“. Dr. Anton Wilhelm Pfeiffer war seit 10. Mai 1861 Ehrenbürger von Bad Hofgastein und Besitzer des Goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone! Ein honoriger Mann! Der Kurbetrieb, so schätzte der bayerische Major, würde sich künftig auf 1.254 Gulden pro Jahr belaufen, „nur“ 1.254 Gulden, wie er meinte. Die Mittel sollten aus diversen militärischen Unterstützungsfonds kommen, wie er nach einer ersten Absage, 1863, noch immer insgeheim hoffte.

Der bayerische Major, der sich offenbar mit den grundsätzlich vorhandenen militärischen Unterstützungsfonds (es waren deren mehrere) genauestens auskannte, wusste aber doch sehr wohl, dass vonseiten der bayerischen Armee kaum noch etwas zu erwarten wäre. Also wandte er sich an die allerhöchste Stelle: Der bayerische König, es war Ludwig I., müsste doch Finanzmittel zur Verfügung haben; diesem versuchte Major Schmied-Hochheim sogar eine finanzielle „Teilhabe“ an seinem Hofgastein-Projekt anzuempfehlen. Ob er damit wohl meinte, dass der König sich besitzrechtlich ins österreichische Grundbuch eintragen lassen sollte, kommt leider nicht klar zum Ausdruck. Dr. Tutschek, der Leibarzt des Königs, schrieb an Major Schmied-Hochheim, dass er aus Überzeugung ein Gutachten in gewünschtem Sinne über das gesundheitsfördernde Klima von Hofgastein schreiben werde, sollte er dazu aufgefordert werden, aber er

habe Gründe „zu zweifeln, dass es leicht gehen wird, Ihre Majestät zu einer ausgiebigen Teilnahme zu bewegen.“ (Schreiben: München, 3. Okt. 1864)

Sogar Max von Bayern (eigentlich: Herzog Max Joseph in Bayern, Vater von Kaiserin Elisabeth) schrieb aus Possenhofen, dass der König sich „keinesfalls für einen Zweck, der ausgesprochen dem Militär nutzen sollte, bestimmen lassen würde“ (ohne Datum, unterschrieben mit „Dein Max“, Anrede ohne Namen, nur „Mein Lieber“). - Mit Datum vom 9. Okt. 1864 schrieb der Hofsekretär der königlichen Hoheit: „S. Majestät König Ludwig I. von Bayern hat Ihrer Bitte, die Errichtung einer Badeanstalt für bayerische Militärs zu Hofgastein betreffend, nicht willfahren können, da Allerhöchstdieselben allzu sehr durch Bittgesuche jeder Art in Anspruch genommen werden. Unter Remission der vorgelegten Pläne beehrt sich hiemit von dieser Allerhöchsten Entschliebung Kenntnis zu geben und versichert zugleich größte Hochachtung, Euer Hochwohlgeboren ergebenster N. Hüther, königlicher Hofsekretär.“ Das war's dann wohl! Vom Militär hatte er ja schon 1863 eine Absage erhalten: „Geehrter Herr Camerad! Seine königliche Hoheit, der Feldmarschall Prinz Carl von Bayern, beauftragen mich, Ihnen zu erwidern, dass Höchstdiesel-

ben bedauern, Ihrem Ansinnen zur Errichtung eines Militärspitals in Hofgastein die erforderlichen Hilfsmittel zu beschaffen, nicht entsprechen zu können. Mit aufrichtiger Wertschätzung Ihr ergebenster Camerad Franz Oberstettner.“ - Schmied-Hochheim wird in dem Schreiben als „Ritter“ betitelt, dürfte demnach innerhalb des bayerischen Heeres eine bedeutende Persönlichkeit gewesen sein. Dass er nach der Absage der Mittel aus den Armee-Fonds von 1863 dann 1864 doch noch den König persönlich anzugehen wagte, zeugt von seiner Ausdauer und seinem Glauben an eine gute Sache. Es beweist aber auch, dass Major Ritter Kajetan Schmied-Hochheim auch in höchsten Kreisen eine anerkannte Persönlichkeit gewesen sein muss, dies nicht zuletzt deshalb, weil sein Name mit den bayerischen Militär-Spitälern in Ulm und besonders mit dem sehr großen Armee-Krankenhaus in Gernersheim in Verbindung stand. Das rheinländische Gernersheim war im 19. Jahrhundert eine typische Garnisonsstadt und ist auch heute noch teilweise militärisch geprägt.

Der Verfasser beabsichtigt einen weiteren Beitrag zu bringen, der auf die sehr interessanten Beilagen zu dem Schreiben von Major Schmied-Hochheim eingehen wird. Quelle: BSB, Cgm 6543, 1876H.

Motive aus der Heimat

Bad Hofgastein (rau). Nach fast vierjähriger Pause stellten vierzehn kreative Hobbyfotografen/innen des Raiffeisen Fotoclubs Gastein unter ihrer engagierten Obfrau Dr. Anneliese Zettingin ihre sehenswerten Arbeiten zur Schau. Bei dieser Fotoausstellung wurden in der Bad Hofgasteiner Raiffeisenbank 48 großformatige Arbeiten der Fotokünstler zum Thema „Mei Hoamat“ präsentiert. Der Fotoclub Gastein ist heute ein Zusammenschluss von Gleichgesinnten jeden Alters mit dem Ziel des gemeinsamen Austausches von Fotos, Ideen, Tipps und Tricks. Am Jahresanfang werden gemeinsam die monatlichen Fotothemen erarbeitet, welche jeden Monat so das fotografische Auge thematisch trainiert.



Holzbau Saller GmbH
Gewerbepark Harbach 16
5630 Bad Hofgastein

info@holzbau-saller.at
www.holzbau-saller.at
0664 64 55 590

23.023 ehrenamtliche Einsatzstunden

Gastein (rau). Getreu dem Motto des Roten Kreuzes „Aus Liebe zum Menschen“ fand kürzlich die Jahresabschlussfeier der 72 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Bezirksstelle Gastein statt. Im vergangenen Jahr wurden durch die ehrenamtlichen Mitarbeiter insgesamt über 23.023 Stunden aufgewendet und in den Dienst des Nächsten gestellt. 6.423 Patienten konnten durch das Engagement der Rot-Kreuz Mitarbeiter aus Gastein betreut und transportiert werden bei insgesamt mehr als 205.000 gefahrenen Kilometern.

4 Mitarbeiter kamen auf mehr als 1.000 ehrenamtliche Stunden pro Jahr. Es wurde 339 Notarztsätze und 23.023 ehrenamtliche Stunden verzeichnet. Bei 60 Ersthilfekursen wurden 884 Teilnehmer geschult. Seit Bestehen der Bezirksstelle Gastein haben insgesamt mehr als 14.000 Personen die verschiedenen Kurse besucht. Im Rahmen der Versammlung gab es zahlreiche Beförderungen und die Verleihung von Ehrenmedaillen: Dienstjahresabzeichen in Bronze für 10 jährige RK-Mitgliedschaft: Roland Santer. Dienstjahresabzeichen in Silber für 15 jährige RK-Mitgliedschaft: Ma-



nuel Walch. Dienstjahresabzeichen in Gold für 20 jährige RK-Mitgliedschaft: Thomas Höller. Dienstjahresabzeichen in Gold für 30 jährige RK-Mitgliedschaft: Hannes Pfeifenberger. Die Verdienstmedaille in Bronze erhielten: Manuela Gruber, Katharina Kaserbacher und Christoph Grübler. Über die Verdienstmedaille in Silber freute sich Hannes Rathgeb.

Kameradschaft Bad Hofgastein Vollversammlung

Am Allerseelen-Sonntag, am 5. November 2017, hielt die Kameradschaft Bad Hofgastein ihre Vollversammlung ab. Vorher gab es traditionell einen Kirchgang mit anschließendem Kriegergedenken für alle gefallenen und vermissten Kameraden beider Weltkriege, aber auch für die inzwischen verstorbenen Kameraden. Messe und Kriegergedenken wurden von unserem neuen Pfarrer, Mag. Dr. Rainer Hangler, eindrucksvoll gestaltet.

Die Versammlung selbst im Hotel Bad Hofgastein stand im Zeichen vieler Ehrungen. Insgesamt wurden 36 Verdienstmedaillen vergeben. Hervorzuheben ist das Landes-Ehrenzeichen in Silber für Groß Franz, der im Dezember 91 Jahre alt wurde, aber immer noch äußerst rüstig ist. Die sehr hohe Auszeichnung „Landesehrenkreuz mit Schwertern in Silber“ wurde an zwei sehr verdiente Kameraden verliehen: An Röck Rupert, langjähriger Hauptkassier, und an Filafer Adolf, als Zeugwart viele Jahre die Seele unseres Vereines. Leider konnte Adi gesundheitsbedingt nicht teilnehmen. Die Kameradschaft gratuliert allen Geehrten recht herzlich, besonders sei ihnen für ihre Treue und ihr Wirken für den Verein gedankt!

Nach der Versammlung sorgte wieder unsere vereinseigenen Musikkapelle für ausgezeichnete Stimmung, schließlich feierte unser Hauptfährnich, Inhöger Johann, an diesem Tag seinen 70. Geburtstag. Obmann Gruber Josef gratulierte ihm und überreichte ihm die Jubiläumsmedaille in Gold!

Brandner Rupert, Schriftführer



Im Bild v.l.; Obm. Josef Gruber; Schriftf. Rupert Brandner; Rupert Röck, Franz Groß, Bgm. Fritz Zetting



Fährnich Johann Inhöger

Das neue Jahr startete wunderbar

Bad Hofgastein Vera und Georg Seer vom Hotel „Das Goldberg“ haben den Holidaycheck Award gewonnen und gehören mit dieser Auszeichnung zu den beliebtesten Hotels weltweit.

Sie wurden zum 4. Mal für die Wellness Aphrodite nominiert (Gewonnen haben sie 2014 im Bereich Loder Kategorie „Ski-nominiert im Bereich Spa Design und 2017 Spa Design). Nominiert heißt unter den besten 3 der jeweiligen Kategorie. Dieser Preis wird von Tophotel verliehen (Wellnesshotels Österreich, Deutschland, Schweiz).

Ebenso wurden sie mit dem 4. Platz der besten 222 Hotels in der Kategorie Designhotel (von Connoisseurs Circle) ausgezeichnet.



Wir gratulieren Vera und Georg Seer mit ihren Mitarbeitern zu diesen Auszeichnungen. Sie besitzen Strahlkraft für die gesamte Region.

Hauptpreisgewinner gezogen

Gastein (rau). In 111 Mitgliedsbetrieben im Gasteinertal konnten die Gewinner des Weihnachtsgewinnspiels vom Wirtschaftsverein „Ein Gastein“ ihre gewonnenen Gasteinertaler einlösen. Im Rahmen einer kleinen Feier in der Raiffeisenbank wurden 2.000 Gasteinertaler an Herbert Führling, 1.000 Gasteinertaler an Jelena Knezevic und 500 Gasteinertaler an Franz Kopp überreicht. In Summe wurden Preise in Höhe von 4.610 € ausgegeben.

Liedertafel

Die Liedertafel Bad Hofgastein sucht Männer die gerne Singen, und das nicht nur unter der Dusche.

Seit Februar 2018 proben wir jeden Montag um 19.30 Uhr in der Volkshschule Bad Hofgastein mit unserem neuen Chorleiter Gottfried Standteiner. Jede Stimme zählt. Sei auch Du dabei.

Kontaktperson: Obmann Christian Pichler
Mail: dergasteinwanderer@gmx.at



Auszeichnung für internationales Schulprojekt

Seit dem Jahre 2004 besteht zwischen den Tourismusschulen Salzburg und dem Russian-British-Institute of Management in Chelyabinsk (Ural – Russland) ein Kooperationsvertrag über die Führung einer Hotelfach- und Tourismusfachschule.

Als Projektleiter im Auftrag der TS Salzburg fungierte bis 2010 OSR Walter Maschkan, der ab diesem Zeitpunkt als Vize-Präsident dem Institut beratend und in organisatorischen Belangen innerhalb der praktischen Ausbildung zur Verfügung stand.

Anfang Dezember 2017 wurde Herr Maschkan von Rektorin Usinina auf Grund seiner Verdienste und seines Einsatzes mit dem Aufbau der beiden Schulen mit dem Dekret „Doktor Honoris Causa“ ausgezeichnet.

STRUSSNIG
KÄRNTENS
FENSTER
N°1

**20 % MwSt.
geschenkt***

UNSER FRÜHLINGSGRUSS FÜR SIE



An allen fünf Strussnig-Standorten:
EINÖDE | VILLACH | KLAGENFURT | GRIFFEN | LIENZ
www.strussnig.com

*Teilnahmeberechtigt an der Aktion sind nur private Ein- oder Zweifamilienhäuser bzw. Eigentumswohnungen (keine Gewerbetriebe). Aktion gültig auf alle Fenster, Balken- und Holz-Schiebetüren. Nicht gültig auf Haustüren, Sorew- und Insektenchutz, Zubehör und Montage. Entspricht einem Nettorabatt von 11,67 %. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig bei Kauf zwischen 03.04.2018 und 13.04.2018 und Auftragsbuchführung bis 31.07.2018.

Gastein ist stolzer Träger des Österreichischen Wandergütesiegels

Feierliche Verleihung auf der Ferienmesse Wien
 Mit der feierlichen Verleihung des Österreichischen Wandergütesiegels werden jedes Jahr all jene Wanderdörfer, -wege und -gastgeber in Österreichs Wanderdörfern geehrt, die den anspruchsvollen Qualitätszertifizierungsprozess des Österreichischen Wandergütesiegels für ein perfektes Wandererlebnis erfolgreich absolviert haben. Am Donnerstag, den 11. Jänner 2018, wurde unter anderem dem Gasteinertal die begehrte Auszeichnung verliehen.

Mit über 350 markierten Wanderwegen, von familienfreundlich bis hochalpin, und über 60 bewirtschafteten Almhütten gilt das Gasteinertal seit jeher als beliebte Wanderregion. Um dies einmal mehr zu unterstreichen haben sich die drei Orte Bad Gastein, Bad Hofgastein und Dorfgastein im Jahr 2017 dazu entschieden, sich den Anforderungen für eine Zertifizierung für das Österreichische Wandergütesiegel zu stellen.

Intensive Vorbereitungen

Für eine Zertifizierung ist die Erfüllung verschiedener Kriterien erforderlich. So muss ein Wanderdorf über ausgewiesene Wander-Startplätze, einen Dorfrundweg und entsprechend aufbereitete Drucksorten zum Thema Wandern verfügen. Ein weiteres Kriterium ist ein sogenannter Leit- oder Weitwanderweg – im Gasteinertal „Gastein Trail“ genannt. Dieser dient künftig als Aushängeschild für die Region im Thema Wandern. Entlang der Westseite des Tales, auf steilen Grashängen und verborgenen Kessellandschaften, kommt der Wandergast den Hohen Tauern näher. Vom hochalpinen Gelände bis hin zu Promenaden bietet der Gastein Trail Abwechslung und großartige Landschaftserlebnisse. Auf den insge-



Hausbetreuung + Gebäudereinigung

OBERLÄNDER

Ihr zuverlässiger Partner bei der Haus-, Garten- und Wohnanlagen-Betreuung.

Wir sind Sommer wie Winter stets fachgerecht, kompetent und zuverlässig.

Tel. 0664 / 5224319



Bild: © Andreas Kranzmayr

Im Bild v.l.n.r.: Astrid und Daniela Lang (Hotel Völserhof), Franz Naturner (GF Gasteinertal Tourismus), Monika Enzinger und Elisabeth Kremser (Der Kaiserhof – Hapimag Resort)

samt sechs Tagesetappen legen Wanderer 75 Kilometer und 4.643 Höhenmeter zurück.

Da das Wandererlebnis bereits beim Gastgeber beginnt, muss der Ort auch über einen zertifizierten Betrieb verfügen. Und so wurde das Hotel Völserhof in Bad Hofgastein und das Hotel „Der Kaiserhof – Hapimag Resort“ in Bad Gastein ausgezeichnet. Das Hotel „Gasteiner Einkehr“ in Dorfgastein trägt das Österreichische Wandergütesiegel bereits seit vier Jahren.

Festliche Verleihungszeremonie

Höhepunkt des Zertifizierungsprozesses war die Verleihung des Österreichischen Wandergütesiegels auf der Showbühne der Wiener Ferienmesse am Donnerstag, den 11. Jänner 2018.

RAIFFEISEN. DEIN BEGLEITER. **CLUB**

HECHT GEIL!

HOL DIR DEIN JUGENDKONTO MIT GRATIS JBL CLIP 2 SPEAKER.

raiffeisenclub.at/sbg/hechtgeil

Ab 14 Jahren, in allen Filialen mit Raiffeisenbankkonten, solange der Vorrat reicht.



Massagen Gastein

Lebensberatung und Coaching
Gerti Wurzer, Bürgerbergweg 12a,
5630 Bad Hofgastein
Telefon: 0664 / 521 30 63,
E-Mail: info@massagen-gastein.at

Leserbriefkasten

Der „kleine“ Unterschied?

Bad Reichenhall – Spa Hofgastein

Bad Reichenhall feiert dieses Jahr 150 Jahre Kurmusik, Spa Hofgastein hat das Kurorchester nach fast 100 Jahren im Dienste der Kurgäste aufgelöst. Hätte man nicht mit etwas Kreativität, Kulturerbe und Wirtschaftlichkeit vereinen können?

Bad Reichenhall ist auch heute noch Stolz seit 1846 ein Kur- und Badeort zu sein und gleichermaßen private und staatliche Kurwendungen für Patienten vieler Nationen bieten zu können.

Spa Hofgastein möchte im Meer der Wellnessanbieter seine Angebote mit viel finanziellem Aufwand positionieren, übersieht aber dass von Krankheit Geplagte sich die Orte suchen in denen sie Linderung oder gar Heilung erfahren können. Der Weitblick des Kaisers war es, der es Bad Hofgastein ermöglicht hat, mit dem weltweit einzigartigen Thermalwasser nicht nur den Kranken zu helfen, sondern Bad Hofgastein eine hervorragende Wirtschaftsgrundlage zu sichern.

Vielleicht hätte das Heilmittel in Orten, die mit enormen finanziellen Mitteln versuchen einen Kurort aufzubauen, mehr Wertschätzung erfahren.

Albert Pelzler

Toller Erfolg der SchülerInnen der TS Bad Hofgastein

Die Volleyballerinnen der TSS Bad Hofgastein krönten sich zum Vizemeister bei der Oberstufenlandesmeisterschaft.

Nach 3 Gruppenspielen, in welcher nur ein Satz gegen die HAK Neumarkt abgegeben wurde, stand der Aufstieg ins Halbfinale fest.

Im Semifinale setzten sich die jungen Damen der HLT 1A und HLT 2 gegen die HIB Saalfelden in 2 Sätzen souverän durch.

Man musste sich nur im Finale nach starker Vorstellung gegen das SSM Salzburg geschlagen geben.

Wir sind stolz und gratulieren dem Team ganz herzlich.



Bild: TS Bad Hofgastein

Snow Jazz

Jazzkonzerte auf Skihütten und im Sägewerk

Die zehn Tage des 17. Snow Jazz Gastein waren in diesem Jahr in zwei Themenschwerpunkte geteilt. Die ersten vier Konzerte boten den Zuhörern schlicht großartige Lieder – great songs. Natürlich gesungen von ebenso großartigen Stimmen. Der zweite Teil des Festivals widmete sich dann den „other Big Things“, den großen Jazz-Ensembles, von Nonett bis Big Band. Natürlich spielten die Musiker auch 2018 tagsüber wieder auf den Skihütten und abends in den verschiedenen Konzertsälen und Veranstaltungsräumen des Tals.

Große Big Bands und klanggewaltige Jazz-Orchester

Nach den „great songs“ folgen dann die „other Big Things“, die großen Jazz-Comos. Mereneu nennt sich das Nonett des brasilianischen Gitarristen und Komponisten Emiliano Sampaio. Das Schweizer Klaviertrio Vein und das Aarhus Jazz Orchestra haben das Sägewerk mit ihrem gemeinsamen Projekt zum Abheben gebracht.



Bild: ©Josef Maier

Aktive Freizeitgestaltung initiiert

Gastein (rau). Innergebirg in Gasteintal und größtenteils auch im Pongau fehlt es deutlich an Freizeitgestaltungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderungen über 20 Jahren. Aus diesem Grund haben die engagierten Initiatorinnen Barbara Schubert von der Abteilung Pastoral mit Menschen mit Behinderungen von der Erzdiözese Salzburg und Silvia Kroisleitner von der Caritas, im Herbst des Vorjahres zu einem „Ideencafé“ eingeladen. Aus diesem Treffen heraus wurde jetzt ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm auf die Beine gestellt. Kursleiterin Barbara Schubert: „Wir wollen mit einem Freizeitprogramm auch die täglich belasteten Eltern etwas entlasten, aber die behinderten Menschen sollen die Gestaltung ihres Programmes selbst bestimmen, wir wollen nur eine Hilfestellung anbieten.“

Dank der Unterstützung von Gemeinde, Tourismusschülern und weiteren Freiwilligen wird jeden 3. Freitag ab 16 Uhr zum Treffen ins Bad Hofgasteiner Pfarrzentrum eingeladen. Für die nahe Zukunft sind auch zahlreiche Veranstaltungen wie Ausflüge, Wandern, Kochnachmittage uvm. geplant. Kontakttelefon:0676 8746 2376.



© Pressebild K.Rauscher

Kunst aus Eis und Schnee. Das ist das Konzept bei der 7. Art on Snow in Gastein. Werke aus und im Schnee waren draußen, an den Pisten, auf den Bergen, aber auch im Ort zu sehen. Inhaltlich drehte sich in diesem Winter alles um die erste Ski-WM in Bad Gastein, die 1958 am Graukogel stattfand.

Die Ski-WM 1958 – Österreichs erstes sportliches Großereignis in Bad Gastein

Im Februar 1958 fand die 15. alpine Ski-WM in Bad Gastein statt. Sie war das erste internationale sportliche Großereignis in Österreich nach dem Zweiten Weltkrieg. Am Graukogel trugen 175 Skifahrer und Skifahrerinnen aus aller Welt die Wettkämpfe aus. Die Ski-WM 58 war die erste, die live im ORF-Fernsehen ausgestrahlt wurde. Trotzdem reisten die Zuschauer in Scharen an. Die Liftkapazitäten reichten nicht aus, um alle an die Wettkampf-Strecken zu bringen, so dass einige einfach zu Fuß den Berg hinaufgingen. Als die österreichische Ski-Legende Toni Sailer die Herren-Abfahrt gewann, standen 60.000 Zuschauer an der Strecke. „Durch die alpine Ski WM im Jahr 1958 konnte Gastein seine Wintersport-Kompetenz unter Beweis stellen“, so Franz Weiss, Obmann des Skiclubs Bad Gastein und Hüttenwirt am Graukogel. Der Graukogel ist heute übrigens ein kleines, aber besonderes Skigebiet: Hier gibt es keine einzige Schneekanone. „Unsere Gäste schätzen den Graukogel als Naturschneeberg“, so Weiss.

Für die Künstler der Art on Snow Gastein galt es, die alpine Ski-WM von 1958 in ihre Kunstwerke einfließen zu lassen.

Skisport ist wesentlicher Tourismusfaktor

Die alpine Ski WM 1958 war der Startschuss des Skitourismus im Gasteinertal. „Die WM trieb den Wintersport in Gastein an. Heute verzeichnen wir knapp 2,5 Millionen Nächtigungen pro Jahr, wobei 58 % davon auf den Winter fallen. Somit gilt der Skitourismus als wesentlicher Tourismusmotor im Tal“, berichtet Franz Naturner, Geschäftsführer der Gasteinertal Tourismus

„Art On Snow“ in Gastein

27. Januar bis 2. Februar 2018

„60 Jahre internationaler Skisport in Gastein Alpine Ski WM 1958“

GmbH. Das Kunstfestival spannt den idealen Bogen zwischen dem Skisport und dem Thema Kunst und Kultur, das in Gastein das ganze Jahr über präsent ist. „Zudem kommunizieren wir mit Art on Snow Gastein die Schneesicherheit, die das Tal seinen Gästen bieten“, so Naturner.

Von Schneebildern und Kunstgewittern

Auf die spannende Sport-Historie Gasteins, die ihren Ursprung in der legendären Ski-WM von 1958 hat, haben sich die Kunstwer-



Bild: Gasteiner Museum

Schneeskulptur anlässlich der Ski WM 1958 vor dem Hotel Bellevue.



© Pressebild K.Rauscher

Erstmals fand im Rahmen der Art on Snow Gastein auch ein Eisschnitzwettbewerb statt.

ke bei der Art on Snow 2018 bezogen. Einer der 32 nationalen und internationalen Künstler der Art on Snow 2018 ist der Brite Simon Beck, der mit Kompass und Schneeschuhen ausgestattet, Schritt für Schritt riesige Bilder und Symbole in den Schnee tritt, die oft nur aus der Luft – oder aus der Seilbahn – richtig zu erkennen sind. Die Mitglieder des bayerischen Künstlerkollektivs Soma Vision arbeiten bereits im Vorfeld an einer begehbaren Schneeskulptur an der Mühlwinkelhütte am Fulseck in Dorfgastein. Weitere Skulpturen folgten während des Events im Angertal.

Daniel Rauch, das Multitalent in Sachen Kunst, begeisterte in diesem Jahr mit der Videomapping-Show „Kunstgewitter“ am 28. Jänner an der Fulseck-Talstation in Dorfgastein. Auf eine Leinwand aus Schnee projizierte der Künstler seine freie, persönliche Interpretation des diesjährigen Mottos als Video-Kunst. Feuer-Künstler, eine Pistenraupen-Performance und audiovisuelle Installationen begleiten die Show.

An der Bergstation der Stubnerkogelbahn in Bad Gastein ließ der gebürtige Gasteiner und Hobbykünstler Hans Gold in bereits traditioneller Weise seine Schneekunstwerke entstehen. Als Pistenchef bei den Gasteiner Bergbahnen kennt er sich besonders gut mit dem Werkstoff Schnee aus.

Das Künstler-Ehepaar Ines und Franz Kaufmann aus dem Pinzgau im Salzburgerland schnitzt am ersten Art on Snow Wochenende jeweils eine Eisskulptur an den Bergstationen der Schlossalmbahn in Bad Hofgastein und der Fulseckbahn in Dorfgastein.

Erstmals fand im Rahmen der Art on Snow Gastein ein Eisschnitzwettbewerb statt.

Skifahrer und Fußgänger konnten die meisten Arbeiten des Kunstfestivals schon im Entstehen bewundern, an den Bergstationen oder am Rand der Pisten. Einige Werke wurden später multimedial in Szene gesetzt. Auch in den Ortszentren war die Art On Snow präsent.

Weltneuheit 3 D-Druck bei Skischuhen

Dorfgastein (rau). Mit einer Weltneuheit eines 3 D Drucks im Skischiubbereich kann der Dorfgasteiner Sportartikelhändler Franz Egger aufwarten. Egger ist seit 2015 im Besitz zahlreicher Schutzrechte für seine Skischuherfindungen. Dabei stehen zwei Erfindungen besonders hervor. Da ist zum einen der Skischuh mit der Bezeichnung „Easystand“.

Die Besonderheit besteht darin, dass der Fuß im Skischuh vorne eine höhere Position einnimmt als im Fersenbereich. Erzielt wird ein besserer Fersensitz und damit eine leichtere Schwungauslösung und ein erhöhter Kantendruck. Dazu ist der Einsatz einer Spezialeinlage erforderlich. Und dafür, sowie für die Herstellung dieser Einlage besteht das weitere Schutzrecht für den Einsatz des 3D-Drucks. Dieses Schutzrecht würde sich auch auf die Erzeugung der kompletten Skischuhschale beziehen, und es wurden auch bereits erste Exemplare mit Erfolg in Italien gedruckt. Für die Serienfertigung ist allerdings die Zeit aus Kosten- und Zeitgründen noch nicht reif. Sehr wohl aber wird jetzt von Egger in seinem Familienbetrieb die Einlage mit einem Extruderdrucker von Wanhao im 3D-Verfahren gedruckt.

Egger ist damit weltweit das erste und einzige Sporthaus, welches in der Lage ist, sogenannte „customized“, also individuell auf den Kunden abgestimmte, Einlagen einzusetzen. „Easystand“ in Verbindung mit dem 3D-Druck kann als die außergewöhnlichste Neuheit im Skischiubbereich seit mehr als 30 Jahren angesehen werden. Vor zwei Jahren hat Sport Egger auf der größten Sportartikelmesse der Welt, der ISPO in München, den Innovations-Award erhalten.

Die 1. Gasteiner Hundeschule

Schäferhundeverein Gasteinertal

veranstaltet auch 2018 wieder verschiedene Ausbildungskurse für Hunde unter dem Motto „Ein mit Einfühlungsvermögen, Liebe und Konsequenz erzogener und ausgebildeter Hund sichert ein konfliktfreies Zusammenleben!“ Die geprüften Ausbilder bieten Ihnen eine artgerechte und moderne Erziehung Ihres Hundes.

Folgende Kurse und Ausbildungssparten für Hunde aller Rassen und Mischlinge werden in Bad Hofgastein/Gadaunern angeboten:

- Anfängerkurs
- Welpenkurs
- Fortgeschrittenkurs mit Begleithundeprüfung
- Fährten- bzw. Suchhundeausbildung
- Verkehrserziehung
- Spaß-Parcours
- Sachkundenachweis
- Erste Hilfe für Hunde

Die Ausbildung erfolgt abwechselnd in Gruppenarbeiten und Einzelarbeiten.

Kursanmeldung: ab Mittwoch, den 11.04.2018 von 18 Uhr bis 20 Uhr

Kursbeginn: Freitag, den 13.04.2018 ab 17 Uhr

Kursgebühr: 90.-- € für ca. 30 Unterrichtseinheiten im Anfänger- bzw. Fortgeschrittenkurs und 50.-- € für den Welpenkurs

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann besuchen Sie uns ab 11. April 2018 auf unserem schönen Abrichtegelände in Gadaunern.

„Ein gut erzogener Hund ist ein Freund des Menschen“. Weitere Informationen und Impressionen über den Abrichtebetrieb der 1. Gasteiner Hundeschule erhalten Sie gerne im Internet unter <http://schaferhunde-gastein.jimdo.com> oder auf facebook unter Schäferhunde Gastein !

WINTERPARADIES DORFGASTEIN SKISCHAUKEL DORFGASTEIN - GROSSARLTAL

SONNE, HERZLICHTKEIT UND GIPFELBLICK

Beste Schneebedingungen und eine extra Portion Sonne garantieren ausgezeichneten Frühlingsskilauf. Vormittags über die Pisten carven, nachmittags auf den Terrassen der uralten Skihütten Sonne tanken! Überzeugen Sie sich selbst von diesem Pistenzauber, die Seilbahn- und Lifтанlagen sind bis **Sonntag, 08. April 2018** täglich geöffnet.

Das gesamte Team der Dorfgasteiner Bergbahnen bedankt sich schon jetzt für Ihre Treue und Ihren Besuch - und freut sich auf ein Wiedersehen!



NATURERLEBNISBERG FULSECK – AUCH IM SOMMER EIN ERLEBNIS!

**17. – 22. Mai 2018 (DO-DI),
24. Mai – 10. Juni 2018 (jeweils DO – SO),
ab 14. Juni 2018 täglicher Seilbahnbetrieb**

Almorama
GASTEIN
BERGE VOLL SCHÖNER AUGENBLICKE

DORFGASTEINER BERGBAHNEN AG

5632 Dorfgastein, Bergbahnstraße 46, Tel. 06433/7223, E-Mail: info@dorfgastein-bb.at



Der Salzburger Weg



Ich bin für
Haslauer

Aufregende und spannende Wochen stehen uns bevor. Am 22. April 2018 wird darüber entschieden, ob unser Land weiter von Wilfried Haslauer als Landeshauptmann stabil und sicher geführt wird, ob Christian Stöckl die Landesfinanzen in gewohnter, verantwortungsvoller Manier verwaltet und ob Josef Schwaiger weiter die Interessen des ländlichen Raumes und der Regionen mit starker Stimme vertritt. Kurz gesagt geht es darum, ob wir unseren gemeinsam begonnenen Salzburger Weg fortsetzen werden können. Diesen Salzburger Weg haben wir zusammen höchst erfolgreich beschritten. Wir können eine positive Bilanz der letzten Jahre ziehen, denn das Bundesland Salzburg ist bei wichtigen volkswirtschaftlichen Indikatoren an der Spitze Österreichs und ist zudem auf dem Weg, sich zu einer der wirtschaftlichen Top-Regionen Europas zu entwickeln.

Zuversichtlich in die Zukunft

Natürlich sind die guten Wirtschafts-, Arbeitsmarkt- und Tourismusdaten ein Anlass, positiv und zuversichtlich in die Zukunft zu blicken. Ich sehe diese gute Basis im Land, zu der wir alle gemeinsam beitragen durften, aber primär als Auftrag für die Zukunft. Wir haben alle Chancen, die nächsten Schritte so zu setzen, um Salzburg noch weiter zu bringen, um unser Land auf einem soliden Fundament dort zu halten, wo es hingehört – nämlich im europäischen Spitzenfeld.

Volkspartei steht für Zusammenarbeit

Dabei sei es zentral, Wohlstand und Fortschritt nicht nur an den harten Fakten zu messen. Unsere Messlatte legen wir dort an, wo

es um den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft geht, wo es um soziale Sicherheit geht, wo es um Unterstützung für Freiwilligkeit und Ehrenamt geht. Wir definieren Erfolg auch als Ergebnis eines wertschätzenden Umgangs miteinander, als Resultat einer Geisteshaltung, die Menschen mitnimmt, die ein Herz für die Schwächeren in der Gesellschaft hat, die Talente fördert und die ein positives Bild von der Zukunft vermittelt. Die Salzburger Volkspartei steht für Zusammenarbeit – Zusammenarbeit zwischen Land und Gemeinden, zwischen Land und Bund, zwischen allen konstruktiven politischen Kräften.

Es geht um klare politische Verhältnisse

Wir stehen für Reformen mit Augenmaß, für wirtschaftliche Entwicklungsmöglichkeiten in Stadt und Land, und für ein selbstkritisches und gleichzeitig selbstbewusstes Bild dieses Landes. Wir stehen nicht für Parteienstreit, nicht für Profilierungssucht, nicht für Spaltung und Populismus, sondern uns geht es um dieses Land und seine Menschen. Das ist der Salzburger Weg, den wir gerne weitere fünf Jahre erfolgreich beschreiten wollen. Denn am 22. April 2018 geht es nur um eines - um den Landeshauptmann und um klare politische Verhältnisse.

Setzen wir ein Zeichen und starten gemeinsam in die nächsten Wochen:

Zeige deine Unterstützung für Wilfried Haslauer und sein Team und registriere dich unter www.wilfried-haslauer.at als Unterstützer.

Wenn die Biene summt, dann geht's den Menschen gut

Kaum zu glauben aber wahr, doch ist das menschliches Dasein nicht nur von den bekannten Elementen Erde, Wasser, Feuer, Luft abhängig, nein, es gibt Lebewesen die für den Bestand der Menschheit ungemein wichtig sind. Zweifelsohne handelt es sich um die Honigbiene (lat. Apis) und einer Vielzahl von Wildbienen, die als Blütenbestäuber für Nahrungsproduktion wohl die wichtigste Funktion in der Ökologie darstellen und die Welt in ihrer Buntheit erstrahlen lassen. Doch Bienen sind besonders sensible Lebewesen, die auf Veränderungen der Umwelt stark reagieren und daher in ihrer Art stark bedroht sind. Anerkannte Experten und Biologen warnen nicht umsonst davor, würden alle Bienen auf dem Erdball verschwinden, dann wäre in wenigen Jahren das Schicksal der Menschheit besiegelt und dessen Ende eingeläutet. Diese summenden Insekten sind also für unser Wohl verantwortlich. Industrielle Landwirtschaft, chemische Keulen in den Gärten, Verschmutzung der Gewässer und Luft, sowie zahlreiche Krankheiten und die Varroa-Milbe, setzen diesen Tieren enorm zu, es ist also höchste Zeit, diesen wichtigen Mitgeschöpfen entsprechende Lebensbedingungen zu verschaffen. Auch wenn unser von Schönheit geprägtes Tal gute Voraussetzungen für die Bienen mit sich bringt, so muss für deren Bestand alles getan werden. Unsere verantwortungsvollen Bauern haben das längst erkannt und weisen entsprechende Wiesenränder, Raine usw. als Bienenweide aus, es wird auch wieder vermehrt auf die Pflege der Bäuerlichen Obstgärten und Streuobstwiesen geachtet. Auch die Hobbygärtner und Rasenbesitzer sind gefordert, auf Spritzmitteleinsätze weitestgehend zu verzichten, bzw. diese nur behutsam einzusetzen. Es ist eine Glaubensfrage, aber muss die gepflegte Rasenfläche wirklich eine grüne Monokultur sein, oder darf das eine oder andere Gänseblümchen das Auge des Betrachters erfreuen? Herbizide, fälschlicher Weise als Pflanzenschutzmittel bezeichnet, sind in Wirklichkeit Pflanzenvernichtungsmittel und müssen im Handel versperrt gelagert werden. Herbizide gelangen über die Blüten auch an die summenden Bestäuber und schädigen diese maßgeblich. Jede Überdosierung belastet aber auch das Grundwasser enorm und wirkt sich negativ auf die Entwicklung der Flora aus. Es gibt im Handel eine Vielzahl von natürlichen Rasendüngern, die auf Grund ihrer Zusammensetzung das Unkraut im Rasen verdrängen, aber nicht mit Herbiziden versetzt sind. Auch der Trend, die eine oder andere Fläche als Blumenwiese zu gestalten, setzt sich immer mehr durch und sollte sich positiv auf das Wohl der Bienen auswirken. Natürlich hält der Handel spezielle Bienensaat und Blumensamen in ausreichender Auswahl zum Kauf bereit und bietet entsprechen Beratung an. Besonders erfreulich ist die Entwicklung der Imker im Tal, es gibt immer mehr junge Menschen die sich mit Bienen beschäftigen und mit großer Leidenschaft diese Tätigkeit verantwortungsvoll ausüben. Und nicht vergessen! „Heimischer Bienenhonig“ auf das Frühstücksbrot ist nicht nur Lebenselixier und ein Stück Heimat, nein es ist Natur pur und ein wichtiger Teil, unseres menschlichen Daseins.

Für die Landwirtschaft Sepp Gruber



Wie die Bienen Honig machen

Zur Blütezeit verlassen die Arbeiterbienen den Stock, um Nahrung und Vorräte in Form von Nektar und Pollen zu sammeln.

Die noch an ihren Haaren hängenden Pollen werden von Blüte zu Blüte getragen. So sorgen die Bienen für die Bestäubung vieler Blütenpflanzen.

Die Waben werden aus Wachs gebaut. Mit dem Wachs verschließen die Bienen auch ihre honiggefüllten Wabenzellen.

Die sechsseitigen Waben dienen zur Aufbewahrung von Honig, vorrätig, sowie zur Aufsicht der Larven.

Der Imker entfernt die Wabendeckel. Durch Schlemmern wird der Honig aus den Zellen geholt und kann direkt in Gläser abgefüllt werden.

Der Nektar wird im Magen gesammelt, teils als Nahrung für andere Bienen, teils als Vorrat für den Winter.

Aus dem Nektar entsteht im Magen Honig. Den Honig geben sie aus dem Magen in selbstgebaute Vorratsbehälter, die Waben, ab.

Mit ihrem Hinterrüssel saugen sie den zuckerhaltigen Saft (den Nektar) aus den Blüten.

Dabei bleibt der Blütenstaub (Pollen) an ihren feinen Körperhaarechen hängen. Den Pollen befestigt die Biene mit Speichel an ihren Hinterbeinen (Pollenkörbchen).

Honigtrug

Pollenkörbchen

Bienen in Gefahr

Bienen in Österreich
 25.000 Imker
 377.000 Bienenvölker (je nach Jahreszeit bis zu mehrere zehntausend Bienen pro Volk)

Bienenverluste
 Ursachen unter anderem

- Varroa-Milbe (Bienen-Parasit)
- Pestizide – die vermutlich besonders bienenschädlichen Neonicotinoide sind inzwischen weitgehend verboten.

Winterverluste
 in Prozent der Bienenvölker

Jahr	'08/'09	'09/'10	'10/'11	'11/'12	'12/'13
Verlust (%)	09	15	16	26	17

Stachel, Honigblase, Rüssel, Brutwaben, Honig, Königin legt Eier, Pollenvorräte

Grafik: © APA
 Quelle: APA/ Uni Graz/ Umweltministerium

APA

Bio Milch
 ab Hof
 täglich frisch vom Milchautomaten!

Fam. Schobes, Schmiedbauer
 Schmiedgasse 24, 5630 Bad Hofgastein
 Tel.: 0664 5195328

Bio AUSTRIA

Spende an die Freiwillige Feuerwehr

Bad Hofgastein Im Rahmen einer kleinen Feierstunde in unserem Zeughaus überreichte das Personal des hiesigen DM Marktes eine Spende von € 1000,- an unsere Feuerwehr.

Der Erlös stammt vom Krampus Nachmittag für Kinder, und Familien beim DM Markt am 2. Dezember letzten Jahres, an dem unsere Feuerwehrpass mitwirkte. Wir bedanken uns bei den „DM Hasen“ für die großzügige Spende, die zum Ankauf von 4 Digital Handfunkgeräten verwendet wird.

Weiters bedanken wir uns bei der Bevölkerung für den zahlreichen Besuch bei unseren veranstalteten Krampuskränzchen und Feuerwehrbällen, sowie bei allen Unterstützern, die zum Gelingen der Veranstaltungen beigetragen haben.

So ist es uns möglich, einen Stiefeltrockner für unsere Mannschaft, bestens geeignet nach Unwetter und Hochwassereinsätzen, sowie 5 Stk. Alarmpfänger aus unserer Kameradschaftskasse anzuschaffen.



Bild: FF Bad Hofgastein

Neue Einsatzbekleidung

Bad Hofgastein Am 9. Jänner fand die Übergabe der neuen Einsatzbekleidung an die Kameraden unserer Feuerwehr statt.

Für die Feuerwehr Bad Hofgastein ist die Neuanschaffung der Einsatzbekleidung ein großer Schritt in die Zukunft in Sachen „Sicherheit für die Mannschaft im Feuerwehrdienst“ und stellt einen weiteren wichtigen Meilenstein in ihrer langen Geschichte dar. Die Freiwillige Feuerwehr bedankt sich für die positive Umsetzung und Unterstützung unseres Projektes bei den Vertretern der Gemeinde sowie bei unserem Herrn Bürgermeister!

Nach gut einjähriger Test- und Ausschreibungsphase fiel die Entscheidung auf die Feuerwehrschutzbekleidung Texport mit Firmen-



Bild: FF Bad Hofgastein

GÄRTNEREI FLORISTIK GARTENGESTALTUNG SCHWIMMTEICHE SCHWIMMBÄDER

„Starten Sie mit uns in die Frühlings- und Gartensaison“
Riesige Auswahl an Garten- und Balkonblumen
 TIPP VON GOLLNER: Nur in qualitativ hochwertiger Erde gibt es schöne Blumen.

Blumen Gollner | Gartenstraße 5 | 5632 Dorfgastein
 blumen-gollner@sbg.at | tel: +43 (0) 6433 72492 | www.blumen-gollner.at

sitz in Salzburg. Die aus Einsatzjacke und Einsatzhose bestehende Bekleidung zeichnet sich durch lange Lebensdauer mit bester Funktionalität bei extremen Einsatzbedingungen aus, wobei diese Kombination aufgrund ihrer aufgebrauchten Reflektoren auch bestens für technische Einsätze auf der Straße geeignet ist.

Durch bestehende Revisionsöffnungen an der Bekleidung sowie austauschbare Reisverschlüsse können Schäden in Eigenregie behoben werden dies entspricht einer gewissen Nachhaltigkeit und ist ein weiteres Qualitätsmerkmal dieser Ausstattung.

„Für alle Gemeindeverantwortlichen ist der persönliche Schutz und die Sicherheit unserer ehrenamtlichen Helfer der Freiwilligen

Top Freerider

Bad Hofgastein (rau). Nach der Premiere im Vorwinter wurde heuer zum zweitenmal von den Open Faces Organisatoren, den Gasteiner Bergbahnen und Gasteinertal Tourismus zum „Open Faces“ Freeride Bewerb auf die Bad Hofgasteiner Schlossalm eingeladen. Rund 70 Top-Rider aus ganz Europa wagten sich auf den Skiern und am Board auf den 400 Meter langen Tiefschneehang auf der Mauskar Spitze um mit waghalsigen Freerideeinlagen zu begeistern. Die Freeride-Serie „Open Faces“ umfasst sieben Veranstaltungen in vier Bundesländern.



Jetzt neu!

Jazzercise endlich auch wieder in Gastein!

Du suchst ein Fitnessprogramm das Spaß macht, mit dem du jede Menge Fett verbrennen, Muskeln aufbauen und in nur einer Stunde bis zu 700 Kalorien verbrennen kannst? Dann ist

Jazzercise genau das richtige für dich! Melde dich jetzt an und überzeuge dich bei einer kostenlosen Schnupperstunde.

Ab 10. April 2018 jeden Dienstag um 19.00 Uhr im Cesta Grand (ehemaliger europäischer Hof) Bad Gastein.



Kosten: 75 € (10 Einheiten zu je 60 Minuten)

f Info unter www.jazzercise.com, @Jazzercise_Gastein

Anmeldung ab sofort unter: 0660 5173197

oder kopp.carina@gmx.at



Feuerwehr Bad Hofgastein welche Tag und Nacht 365 Tage im Jahr unentgeltlich für unsere Bevölkerung einsatzbereit sind ein großes Anliegen. Wir wünschen den Feuerwehrkameraden vor allem unfallfreie Stunden mit der neuen Ausrüstung und eine gesunde Heimkehr nach ihren Einsätzen“, sagt Bürgermeister Fritz Zettinig bei der Übergabe an die Kommandanten HBI Rupert Sendlhofer und OBI Hermann Viehauser.

Grönlandfeeling in Sportgastein

Sportgastein (rau). Die heuer wahrlich traumhafte Winterlandschaft von Sportgastein bot am 1.600 Meter hoch gelegenen Talboden beim diesjährigen internationalen Schlittenhunderennen wieder einzigartigen Trail. Auf Einladung der Veranstalter RSSC, sowie des Tourismusverbandes Bad Gastein in Zusammenarbeit mit dem Skiclub Badgastein, absolvierten rund 300 Hunde mit 90 Mussher aus sieben Nationen in den Klassen Skijöring und Pulka Klassen B, C, A und O ihr Sprintrennen. Ein Hauch von Natur pur und Grönlandfeeling wehte durch Sportgastein, wenn die durch Zurufe gesteuerten Hunde, mit „gee und hoo“ gekonnt durch die weichen Talhügel des Sportgasteiner Talbodens gelenkt wurden.



Bergretter unterstützt

Bad Gastein (rau). Freude beim Bad Gasteiner Bergrettungschef Roland Pfund und seinen engagierten Mitgliedern. Der Salzburger Franz Schweizer hat zum 80. Geburtstag als langjähriger Gönner und Freund der Bad Gasteiner Bergrettung anstelle der Geschenke Geldspenden für die Bergrettung gesammelt und konnte kürzlich gemeinsam mit seiner Gattin eine beträchtliche Summe von 2.020,- Euro für den neuen Einsatzquadrant an den Ortsstellenleiter überreichen.





Frische und geräucherte Forellen, Lachsforellen und Saiblinge aus eigener Zucht sowie Eier von freilaufenden Hühnern.

Hofladen: Freitag & Samstag

09:00 bis 12:00 geöffnet

MOSERHOF – Fam. Moser

Bad Hofgastein neben dem Lagerhaus

Tel: 0664-3952756

Zimmerei Malzer

BAD GASTEIN BADBRUCK

Ausführung
sämtlicher Zimmermannsarbeiten:

Dachstühle - Wintergärten
Balkone - Dachbodenausbauten
Holzhäuser in Block u. Riegelbauweise

Tel. 06434/2354 Fax : 06434/2354-4
e-mail: zimmerei.malzer@gasteinertal.com

Apotheke hilft

Bad Hofgastein (rau). Mit einer beachtenswerten Aktion unterstützt die Kurapotheke Bad Hofgastein die örtliche Aktion „Zeitschenken“ für bedürftige Menschen im Gasteinertal. Apotheker Mag. Andreas Hörtnagl: „Wir haben im Vorjahr einen Kostenbeitrag von 0,20 Cent für Einkaufssackerl eingeführt um die Gesamtmenge an Plastiksackerln eindämmen. Den beachtlichen Gesamtbetrag von 700.- Euro für 3.517 Plastiktaschen konnten wir jetzt an Trixi Tahedl der Sozialausschuss-Leiterin im Pfarrgemeinderat Bad Hofgastein und das engagierte Team von „Zeitschenken“ überreichen.“

Moderatorin Schwarzjirg ist Gönnerin der Bergretter

Bad Gastein (rau). Die beliebte Puls 4 Moderatorin Bianca Schwarzjirg ist als Wahlgasteinerin ein großer Gönner der Bad Gasteiner Bergrettung. So hat sie kürzlich bereits zum dritten Male den Erlös ihrer Gasteiner „Sommer-und Winterfrische Events“ den Bergrettern zur Verfügung gestellt. Zweimal jährlich lädt Bianca rund einhundert junge Kreative aus verschiedenen Bereichen wie Kunst, Kultur und Medien, sowie viele Promis zur ihrem Event „Sommer-und Winterfrische“ nach Bad Gastein ein. In dieser Sommer-und Winterwoche werden von den Teilnehmern mit viel Spass immer die Sportmöglichkeiten des Tales genossen. Bei der Tombola im Hoteldorf Grüner Baum mit wertvollen, gesponserten Preisen, kamen diesmal beachtliche 1.900.- Euro für die Bergrettung zusammen, welche für den Ankauf eines neuen Einsatz- Quads verwendet werden.



Moderatorin Bianca Schwarzjirg mit erfreutem BR Obmann Roland Pfund, Tourismuschefin Doris Höhenwarter und Hotelier Olaf Krohne.



Tourismusschüler unterstützen Rotes Kreuz

Bad Hofgastein (rau). Beachtliche 1000.- Euro konnte das Ballkomitee, des kürzlich durchgeführten Abschlussballs der Bad Hofgasteiner Tourismusschule, an das Rote Kreuz Gastein überreichen. Unter dem Ballmotto „Royal Flush-5 Jahre hochgepokert & gewonnen“ rollte beim gelungenen Ball auch die Kugel am Charityroulettisch für diesen guten Zweck. Die Schüler und Schülerinnen rundeten den Betrag dann aus den Balleinnahmen noch auf. Erfreut nahmen Rot Kreuz Bezirksgeschäftsführer Stefan Griesser und Joachim Sepperer vom Jugendrotkreuz den Unterstützungsscheck entgegen.



Das Ballkomitee überreichte gemeinsam mit Schulleiterin Dr. Maria Wiesinger, Klassenvorstand Brigit Metzner und Bgm. Fritz Zettingen den Spendenscheck an das Rote Kreuz.

Alina ist eine erfolgreiche Musherin

Dorfgastein (rau). Ihr Hobby, als einzige jugendliche Schlittenhundeführerin Pongaus, bekam die 14-jährige Alina Petutschnig sozusagen in die Wiege gelegt, sind doch ihre Eltern Manuela und Arnold Petutschnig seit 20 Jahren erfolgreiche Musher, die schon viele Welt-, Europa- und Staatsmeistertitel erkämpfen konnten. Schon mit fünf Jahren nahm Alina mit ihrem Schlittenhundegespann an den Happy Dog Bewerben teil und seit dem elften Lebensjahr startet Alina mit ihrem Schlittenhunde-Zweiergespann jetzt bei internationalen Bewerben und das mit großem Erfolg: So war Alina schon Vizeeuropameisterin und belegte in der Wintersaison 2016/17 bei der Europameisterschaft Platz drei und bei der WM landete Alina in ihrer Jugendklasse auf dem tollen 4. Platz. Die Familie Petutschnig ist mit ihren 16 Sibirian Huskys im Winter so fast an allen Wochenenden bei internationalen Bewerben mit dabei. Highlight wird dabei für Alina im März 2018 natürlich die Teilnahme an der Weltmeisterschaft in Schweden. Derzeit freut man sich im Hause Petutschnig über sieben kleine Husky Welpen und Alinas Liebling, die kleine Aria bleibt bei den Petutschnigs, um auch ein erfolgreicher Schlittenhund zu werden. Alinas Mama Manuela ist im Vor-



Alina Petutschnig ist eine erfolgreiche Nachwuchs-Musherin.

stand des Welthundeschlittenverbandes und Papa Arnold übt engagiert die Funktion des Österr. Schlittenhundeverbands Präsidenten aus, sie starten immer mit energiegeladenen Sechsergespannen.

Surfbrett statt Snowboard

Bad Gastein (rau). Mit viel Action und Spaß erfolgte der offizielle Startschuss zum Snowboard-Weltcup-Double in Bad Gastein. Denn die außergewöhnliche Startnummernauslosung in der Felsentherme war eine besondere Herausforderung für die je 16 besten Damen und Herren. Dabei versuchten sich die Snowboard-Stars auf einem für sie ungewohnten Brett auf ebenso ungewohntem Terrain,

als es beim Stand Up Paddle darum ging ihre Startnummer aus dem Wasser zu fischen.

Für die entsprechende Anfeuerung sorgten u.a. Bgm. Gerhard Steinbauer, Felsenthermen GF Petra Leiminger, Tourismuschefin Doris Höhenwarter und natürlich OK Chef Franz Weiss. Für die musikalische Umrahmung unter dem Motto „50 Jahre Felsentherme“ sorgt die beliebte Gruppe Gastein.



Silvestertombola für Bergretter

Gastein (rau). Mit einer beachtlichen Spende in der Höhe von stolzen 600.- Euro von der Silvesternachtstombola im Bad Hofgasteiner Hotel „Das Gastein“ stellte sich Hoteldirektorin Manfreda Jaklitsch kürzlich bei der Bergrettung Bad Gastein ein. Bergrettungsobmann Roland Pfund nahm den Scheck als Zuschuss für den bevorstehenden Ankauf eines neuen Einsatz-Quads erfreut entgegen.



BEST RENTAL QUALITY
Bad Gastein

SCHOBER

SPORTS and FASHION

Bad Gastein

Stubnerkogel and Sportgastein
open Mo-Su 8⁰⁰-18⁰⁰

Overnight Skiservice ☎ 06434 / 3268-0 | 06434 / 5440

RENT ■ DEPOT ■ SERVICE ■ FASHION

Eisschützenverein – Bad Hofgastein

Jahresabschluß 2017

Umfangreiches, aktives Vereinsjahr

Wie schon in den vergangenen Jahren, fand die Generalversammlung im Kurhaus Rauscher statt. Familie Manfred Köstinger kam dem EV-Bad Hofgastein, bezüglich Saalmiete, Essen usw. sehr entgegen.

Obm. Mühlbacher Joachim konnte folgende Ehrengäste begrüßen: Zettinig Fritz Bgm, Freiberger Hannes Vizebgm, Sepp Gruber Obm. d. Kammeradschaft, Höller Thomas Obm. d. Kameradschaftsmusik, Herbert Rudigier Obm. d. Plattenwerfer, Weber Adi Ehrenmitglied, Heuberger Hans Altobm. d. Eisschützenvereines.

Danach ersuchte Obm. Mühlbacher alle Anwesenden der Generalversammlung um eine Gedenkminute für die verstorbenen Vereinsmitglieder im vergangenen Jahr: Kreuzthaler Peter, Rainer Fritz, Berger Johann, Röck Peter, Sendlhofer Hansjörg, Granitzer Josef, Göritzer Ferdinand, Reisecker Elisabeth, Viehauser Andreas sen.

Obm. Mühlbacher dankte auch unseren Fähnrichen Gruber Hans, Pirchner Sepp, Schafflinger Sepp und Wimmer Alois.

Für die Besorgung der Einträger wurde Wimmer Johann ein Dank ausgesprochen.

Bericht des Obmannes:

Obm. Mühlbacher berichtete über diverse Prä-Eisschießen im vergangenen Winter. Ein besonderer Dank galt unserem Bahnrichter Angerer Jakob für die Betreuung der Schneebahnen.

Der Durchführungsmodus beim Alpencup wurde geändert, sodass bei uns nun alle zwei Jahre eine Austragung stattfindet.

Um eine solche Meisterschaft durchführen zu können, ist der Eisschützenverein auf die Unterstützung der Bauern angewiesen, denn die Weitwurfbewerbe müssen auf den Feldern ausgetragen werden.

Ein großer Dank an die Bauern – Schuster Rosina (Maurachbauer), Stuhler Hans (Mittereggbauer) und Kreuzer Mathias (Brandnerbauer), alle Weinetsberg.

Für eine erfolgreiche und klaglose Durchführung von nationalen Meisterschaften im Olympischen Weitschießen, vom Alpencup und Vereinsmeisterschaft (4er Disziplin) ist neben den eigenen Mitarbeitern, auch die Unterstützung von Sponsoren in Form von finanziellen Zuwendungen sehr wichtig.

Obm. Mühlbacher dankte allen Ausschussmitgliedern für die gute Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank galt den freiwilligen Mitarbeitern, welche für die Betreuung der Sportlichen Anlagen, Ausschank und Betreuung der Vereinshütte (Frühschoppen), sich zur Verfügung stellen.

Ehrungen:

Ihren **90.Geburtstag** feierten: Reifenauer Alexander und Letnjantschin Michael.

Ihren **80.Geburtstag** feierten: Viehauser Alexander, Rieser Franz sen. und Schönegger Martha.

Ihren **70.Geburtstag** feierten: Angerer Josef, Buchner Hans, Gassner Gerhard, Höhenwarter Hans, Inhöger Johann, Kronberger Gerhard, Lang Benedikt, Lechner Alois, Langreiter Siegfried, Pfeiffenberger Johann, Raschka Siegfried, Schlager Franz, Schwab Eduard, Schwaiger Hans und Sendlhofer Agnes.

Sportlicher Bericht von Obm.Stellv. Sicher Sepp

Großer sportl. Erfolg der Mannschaft I (Landesliga I) **Landesmeister** mit 80,6 Punkten und Aufstieg in die Salzburger Kroneliga.

Mannschaftsführer – Sicher Sepp, Moar – Pfeiffenberger Hans, Schützen – Gradinger Siegfried, Sommeregger Helmut, Angerer Hans, Viehauser Alois jun., Berger Bascht und Klinger Georg.

Dem Bericht war zu entnehmen, dass die Teilnahme von Eisschützen und Mannschaften landesweit zurückgeht. Das Bestreben des EV-Bad Hofgastein (größter Verein des Landes Salz-



Bild: EV Bad Hofgastein

burg) ist, dass in Zukunft auch weiterhin zwei Mannschaften bei der Meisterschaft teilnehmen. Unsere Mannschaftsführer – Sicher Sepp (Mannschaft I) – Gruber Manfred (Mannschaft 3) – Klinger Georg (5-Stock) und Viehauser Alois jun. (4 er Disziplin-Pinz. Art) sind sehr bemüht, immer wieder die Mannschaften zu betreuen und zusammen zu halten. Ein besonderer Dank unseren Mannschaftsführern.

Beim Alpencup sind von unseren Teilnehmern sehr gute Ergebnisse erzielt worden.

Alpencup 2017 - Gesamtergebnis:

Gruber Kevin	KI-I	1.Rang	505,38
Etzer Stefan	KI-I	4.Rang	473,42
Pichler Christoph	KI-I	6.Rang	409,69
Etzer Patrick	KI-I	7.Rang	197,57
Etzer Horst	KI-III	2.Rang	537,92
Gruber Manfred	KI-III	5.Rang	478,24
Viehauser Alois jun. Meister-KI		4.Rang	543,67
Gruber Mario Meister-KI		5.Rang	523,76
Gradinger Siegf. Versehrten-KI		1.Rang	496,75
Gradinger Siegf. Bester Gloodschütz			583
Gradinger Siegf. Bester Blattlschütz			173

Vereinsmeisterschaft 2017 Ergebnis:

Pinzgauer Spielart – 4er Disziplin

1. Vereinsmeister	Viehauser Alois jun.	155,43
2. Vereinsmeister	Gruber Mario	152,80
3. Vereinsmeister	Gruber Kevin	152,40

Bestleistungen:

Gloodschießen	Gruber Kevin	112
Weitschießen	Viehauser Alois jun.	178,00
Weitester Wurf 1 kg	Viehauser Alois jun.	96,00 m
Weitester Wurf 3.5 kg	Gruber Mario	34,29 m

Ergebnis: Gasteiner Spielart – Stockschießen

Vereinsmeister	Angerer Hans	90
Vereinsmeister	Gradinger Siegfried	80
Vereinsmeister	Pfeiffenberger Hans	77,66
Damenmeisterin	Wieland Frieda	48

Bestleistungen:

Gloodschießen	Angerer Hans	90
Blattlschießen	Pfeiffenberger Hans	28 n.R.
Stockschießen	Gradinger Siegfried	24
Blattlschießen	Angerer Jakob	20

Berufeturnier 2017

Ergebnis: Hausmeister 17,4, D`Eisschützen 17,4, Plattenwerfer 14,7, Destillerie-Hauseben 13,0, Laderdinger Hoamatl 13,0, Kameradschaft 12,8, Jäger 10,6, Bauern 5,7, Bergbahn 3,4

Friedl Reichholf, Chronikführer
Eisschützenverein Bad Hofgastein



SOLZMANN
SERVICE & TECHNIK

**UNABHÄNGIGE
MEHRMARKEN-WERKSTATT**
kompetent, preiswert, fair.



Kfz REPARATUR
MEISTERBETRIEB

PRÜFSTELLE
Bm 3.5.1
ÖSTERREICH
AUTOMOBIL
VERBAND

Ich ♥ mein Gastein
und fahr' nicht hinaus,
reparier' mein Auto
lieber zu Haus! 😊

Bad Hofgastein | Gewerbestraße 8 | 06432 85 124 | 0664 7502 4949 | info@auto-salzmann.at | www.auto-salzmann.at

Bad Hofgasteiner Burschenteam qualifiziert sich direkt fürs Landesfinalturnier

Bad Hofgastein Mit einem souveränen Turniersieg bei der Pongau-Lungau Ausscheidung qualifizierte sich das Volleyball Burschenteam der NMS Bad Hofgastein direkt für das Landesfinalturnier am 16. März in Tamsweg.

Nach dem Landesmeistertitel und Rang sechs bei den ÖM in Vorarlberg im vergangenen Jahr haben die Boys die Titelverteidigung im Land und einen Platz unter den besten vier Burschenteams Österreichs als großes Ziel!

Mit ihren gezeigten Leistungen schafften bereits vier Burschen des Teams den Sprung in den Salzburger Landeskader, wo sie österreichweit bei Vergleichsturnieren ihr Können schon unter Beweis stellen konnten.

Klaus Lindebner

NMS Bad Hofgastein

Volleyball Bezirksfinale Salzburg Süd - Bezirkmeister 2018: NMS Bad Hofgastein Bezirksfinale

HOFGASTEIN : TAMSWEG 2:0 (25:9 / 25:17)

Im Bezirkfinale der Sparkassen Volleyball Schülerliga Salzburg Süd - (Lungau, Pongau, Pinzgau und Tennengau stellen die Teams dieser Liga) - standen sich mit der NMS Bad Hofgastein und dem BG Tamsweg die beiden ungeschlagenen Teams aus der Vorrunde gegenüber!

Das Pongauer Heimteam zeigte seinen Siegeswillen von Beginn an, die Gasteinerinnen begannen überfallsartig, zeigten teilweise hochklassiges Volleyball und ließen ihre Lungauer Gegnerinnen nie ins Spiel kommen, der Gewinn von Satz eins war hochverdient.

Auch im zweiten Satz setzten die Mädchen der NMS Bad Hofgastein ihr druckvolles Spiel fort, erst gegen Satzende konnten die Gymnasiastinnen aus Tamsweg ein bisschen besser ins Spiel fin-



Bild: © NMS

den, nach einer knappen Stunde verwerteten die Hofgasteinerinnen ihren ersten Matchball und feierten damit den Gewinn der Salzburg Süd Meisterschaft 2018!

Mit der gezeigten Leistung ist den Gasteiner Mädchen in der Landesmeisterschaft einiges zuzutrauen, das große Ziel ist der Landesmeistertitel beim Finale in Schwarzach am Mittwoch, 14.03.2018!



Bild: © NMS

ELEKTROUNTERNEHMEN
HANS NEUMAYER
 ELEKTROHANDEL • ELEKTROINSTALLATION • PLANUNG • EDV SERVICE
 Bad Hofgastein • Tel. 0 64 32 / 63 86

Dem Trailrunningsport verschrieben

Bad Hofgastein (rau). Die 43-jährige Physiotherapeutin Sibylle Schild aus Bad Hofgastein zählt zu den erfolgreichsten Bergläuferinnen Österreichs. Über Umwege kam sie vom Straßenlauf zum Berglauf. Sibylle Schild: „Nach dem Marathon 2009 in Wien musste ich aufgrund massiver Achillessehnenbeschwerden auf das Bike umsteigen, aber bereits 2010 merkte ich, dass mir der Berglauf wesentlich weniger Schmerzen bereitete. Zuerst nahm ich nur an klassischen Bergläufen teil, dann aber wurden die Strecken immer länger und steiler. Inzwischen kann es mir nicht steil genug sein. Aber ich schätze auch die Ruhe am Berg und das Naturerlebnis, das möchte ich nicht mehr missen. Flach auf Asphalt laufe ich nur, um zum Berg zu gelangen.“

Die Trailmarathon Staatsmeisterin von 2015 kann auch 2017 auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken: zehn Bewerbe bewältigte sie mit Top-Platzierungen, wobei das Highlight sicherlich die Teilnahme an der Trail-Weltmeisterschaft in der Toskana (50 km, 2900 hm) war, bei über 100 Starterinnen belegte Sibylle den tollen 41. Platz. „Nach einem zurückhaltenden Start ins Jahr 2017, um für die WM im Juni fit zu sein und dem Sturz bei eben dieser, ging meine Saison erst Mitte September richtig los, als ich die erlösende Diagnose bekommen habe, dass das Knochenmarksödem im Knie verschwunden ist. Es folgten einige Gesamtsiege wie beim Untersber-

Weltcup Bronze für Lukas Pertl in Kapstadt

Nachdem der Gasteiner Lukas Pertl bereits im letzten Jahr mit einigen Spitzenplatzierungen im Weltcup aufzeigen konnte, gelang dem Heeresleistungssportler vergangenen Sonntag der große Coup. Das erste Weltcuprennen der Saison ging, wie im Vorjahr, auf dem afrikanischen Kontinent über die Bühne, wo Pertl ein hochkarätiges Starterfeld erwartete.

Mit Startnummer 22 und „einem guten Bauchgefühl“ stand der 22-jährige am Start und konnte sein Gefühl im Verlauf des Rennens bestätigen. „Das Schwimmen verlief ausgezeichnet! Ich kam gut weg, hatte wenig Prügelei an der Boje und stieg als 11. aus dem Wasser.“ Diese Chance nutzte der Athlet des SKINFIT RACING Tri Teams für sich und baute zusammen mit 11 anderen Athleten am Rad seine Führung auf die Hauptgruppe aus.

Als Sechster wechselte Pertl vom Rad auf die Laufstrecke, wo ein hartes „run-out“ folgte. Lukas lächelnd zu seinem Endspurt: „Als ich den Dritten überholt habe und die Medaille vor Augen hatte, habe ich mir gesagt: ‚entweder ich falle kurz vor dem Ziel um, oder ich stehe am Podium!‘ Der vierte Platz war keine Option mehr...“

Im Ziel musste er sich nur dem Olympia Vierten Richard Murray (RSA) und dem Olympia Bronze Medaillengewinner Henri Shoeman (RSA) geschlagen geben. Nur 34 Sekunden fehlten Lukas auf den Sieger.



Bild: © Konrad Rauscher

Sibylle Schild ist eine der erfolgreichsten Trailrunningsportlerinnen Österreichs.

glauf, Badgastein Ultraks, Hahnbaumtrail, Beinhoat und Trailrunning Festival Salzburg beim Amadeus 20+.“

Rund 140.000 Höhenmeter hat sie bis jetzt in den Beinen. Auch für die Zukunft hat die Gasteiner Top Athletin noch einiges vor. Angesagt ist eventuell die 3. Teilnahme bei der Trail-Weltmeisterschaft 2018 in Spanien beim Penyalgolos Trail (85 km und 5000 hm). Geplant ist auch die Teilnahme bei der Jubiläumsausgabe des Schwarzach Trail Salzburgerland 2018 über 83 km mit 5000 hm. Und natürlich will sie versuchen das Level zu halten oder noch ein wenig nach oben zu verschieben.

